Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1648

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 25.08.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. März 1648.....	2
<i>Kälte und Frost – Jagd – Traum – Langsame Genesung von Sohn Erdmann Gideon – Nachrichten – Kirchengang mit den Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha sowie Sohn Viktor Amadeus – Ankunft des anhaltischen Unterdirektors Dietrich von dem Werder und der Brigitta von Krosigk – Gespräch mit Werder.</i>	
02. März 1648.....	5
<i>Schnee und Frost – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abreise des Werder – Gespräch mit Demselben.</i>	
03. März 1648.....	7
<i>Jagd – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch des Sohnes Erdmann Gideon am Vormittag – Rückkehr des Kammersehreibers Paul Ehling aus Halberstadt – Gespräch mit Diakon Bartholomäus Jonius – Verärgerung über gefühlsbetonte Haltung der Gemahlin Eleonora Sophia – Gespräch mit Leibarzt Dr. Johann Brandt – Besuch des Sohnes Erdmann Gideon gemeinsam mit der Gemahlin.</i>	
04. März 1648.....	9
<i>Kaltes Wetter und Schnee – Genesung von Erdmann Gideon – Verwunderung über Jagderfolg eines kleinen Hundes – Besuch von Sohn Erdmann Gideon am Vormittag – Besuch von Sohn Erdmann Gideon am Nachmittag mit der Gemahlin.</i>	
05. März 1648.....	10
<i>Kaltes, windiges Wetter – Wirtschaftssachen – Kirchengang mit den Schwestern und Sohn Viktor Amadeus am Vor- und Nachmittag – Anhaltisch-dessauischer Rat und Prinzen-Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, Dr. Brandt und Hofprediger Konrad Theopold als Mittagsgäste – Weiterhin Genesung von Sohn Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
06. März 1648.....	11
<i>Windiges Wetter – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffek und Börstel nach Dessau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
07. März 1648.....	14
<i>Kaltes Wetter – Korrespondenz – Gespräch mit Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Weiterhin Genesung von Erdmann Gideon – Spaziergang – Rückkehr des Steffek aus Dessau – Neuigkeiten.</i>	
08. März 1648.....	15
<i>Kaltes Wetter – Abschiedung nach Köthen und Dessau – Anhörung der Predigt mit den Schwestern und Sohn Amadeus Viktor – Rheinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger als Mittagsgast – Gesundheit von Sohn Erdmann Gideon.</i>	
09. März 1648.....	16
<i>Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit Diakon Andreas Hesius – Angst um den kranken Sohn Erdmann Gideon – Korrespondenz – Administratives – Gemeinsame Hasenjagd mit Sohn Viktor Amadeus – Ankunft des ehemaligen Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel.</i>	

10. März 1648.....	18
<i>Frostiges Wetter – Wirtschaftssachen – Abreise des Schlegel nach Plötzkau – Anhaltende Erkrankung von Sohn Erdmann Gideon – Gespräch mit dem kurbrandenburgischen Kammerjunker Georg Friedrich von Börstel – Derselbe und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch von Sohn Erdmann Gideon gemeinsam mit der Gemahlin.</i>	
11. März 1648.....	20
<i>Frostiges Wetter – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verschlechterung des Gesundheitszustands von Sohn Erdmann Gideon – Rückkehr des Schlegel aus Plötzkau – Wirtschaftssachen.</i>	
12. März 1648.....	22
<i>Betrachtungen über die Zeichen Gottes – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Administratives – Anhörung der Predigt mit den Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha sowie Sohn Viktor Amadeus – Feierliche Wehrhaftmachung des Dieners Georg Heinrich von Biedersee – Kirchgang am Nachmittag mit den Schwestern, Sohn Viktor Amadeus, Biedersee und anderen Junkern.</i>	
13. März 1648.....	25
<i>Leichte Besserung des Gesundheitszustands von Sohn Erdmann Gideon – Gestrige Rückkehr des Prinzenhofmeisters Simon Heinrich Schweichhausen aus Eisleben – Gespräch mit Dr. Mechovius – Administratives – Rückkehr des Lakaien Hans Georg aus Berlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Verabschiedung von Biedersee.</i>	
14. März 1648.....	28
<i>Administratives – Abreise des Biedersee – Beobachtung der Gerstenaussaat – Schwierigkeiten bei der Viehhaltung.</i>	
15. März 1648.....	29
<i>Hasenjagd – Anhörung der Predigt mit den Schwestern und Sohn Viktor Amadeus – Rückkehr des Einspännigen Joachim Metzsch aus Dessau – Neuigkeiten – Gespräche mit Dr. Mechovius und Dr. Brandt – Wirtschaftssachen.</i>	
16. März 1648.....	30
<i>Windiges Wetter – Abschickung des Dr. Mechovius und des geheimen Kammerdieners Jakob Ludwig Schwarzenberger nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
17. März 1648.....	34
<i>Besuch des kranken Sohnes Erdmann Gideon – Nachrichten – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Pächtern auf dem Vorwerk – Rückkehr der Kriegsknechte aus Ballenstedt – Entsendung des Steffek zu den in Bernburg logierenden Herzögen Julius Heinrich und August von Sachsen-Lauenburg.</i>	
18. März 1648.....	35
<i>Hasenjagd – Weiterreise der Herzöge Julius Heinrich und August nach Halle – Spaziergang – Wirtschaftssachen – Rat und Prinzenhofmeister Melchior Loyss als Mittagsgast – Besuch von Sohn Erdmann Gideon – Neuigkeiten – Ankunft des anhaltisch-harzgerödischen Hofrats Kaspar Pfau – Rückkehr des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf sowie des Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher aus Halberstadt und Groningen.</i>	
19. März 1648.....	37

Kirchgang mit den Schwestern und Sohn Viktor Amadeus – Abreise des Pfau und des Christian Heinrich von Börstel nach Zerbst – Korrespondenz – Gesundheitszustand von Sohn Erdmann Gideon – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Neuigkeiten – Nachmittags erneut Gespräch mit Ludwig – Administratives.

20. März 1648.....	39
<i>Trauer um den geschlachteten Ochsen – Verschlucken von Scherben am vorigen Tag – Besuch des Sohnes Erdmann Gideon – Beobachtung der Söhne Erdmann Gideon und Viktor Amadeus und der Schwestern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta beim Kartenspiel – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Dr. Brandt – Korrespondenz – Dr. Brandt als Abendgast.</i>	
21. März 1648.....	42
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
22. März 1648.....	44
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Jagdausflug mit Sohn Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen.</i>	
23. März 1648.....	44
<i>Regenwetter – Angst vor einem baldigen Ableben – Verärgerung über Unstimmigkeiten zwischen Schweichhausen und dem Prinzenlehrer Martin Hanckwitz – Korrespondenz – Neuigkeiten.</i>	
24. März 1648.....	46
<i>Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Administratives – Beilegung des Konflikts zwischen Schweichhausen und Hanckwitz.</i>	
25. März 1648.....	47
<i>Windiges Regenwetter – Zweimalige Anhörung der Predigt am Fest Mariä Verkündigung – Pferdehaltung – Dr. Brandt als Mittagsgast – Neuigkeiten – Rückkehr von Dr. Mechovius und Schwartzberger aus Ballenstedt – Essenslieferungen aus Ballenstedt – Besuch von Sohn Erdmann Gideon gemeinsam mit den Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha.</i>	
26. März 1648.....	48
<i>Wind – Anhörung der Predigt am Palmsonntag – Berichterstattung durch Dr. Mechovius – Kirchgang am Nachmittag mit den Schwester Dorothea Bathilde und Margaretha Sophia sowie Sohn Viktor Amadeus.</i>	
27. März 1648.....	49
<i>Regenwetter – Korrespondenz – Theopold als Mittagsgast – Administratives – Wirtschaftssachen – Neuigkeiten – Ankunft des Biedersee – Geschlachteter Ochse als schlechtes Vorzeichen – Rückkehr des Pfau aus Zerbst – Kontributionen.</i>	
28. März 1648.....	50
<i>Hasenjagd – Wind – Beratung mit Dr. Mechovius – Inspektion der Feldarbeit – Zeitvertreib am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
29. März 1648.....	51
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Besuch von Sohn Erdmann Gideon gemeinsam mit der Gemahlin – Besichtigung der Aussaat am Nachmittag – Hasenjagd – Fünf Arten der Macht.</i>	
30. März 1648.....	54

Gebet – Jonius als Mittagsgast – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch von Sohn Erdmann Gideon am Nachmittag – Rückkehr des Dieners Hans Mayer aus den Niederlanden – Korrespondenz.

31. März 1648.....	56
<i>Gemeinsamer Kirchgang – Rückkehr des anhaltischen Obereinnehmers Johann von Bergen aus Stassfurt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Bergen als Mittagsgast – Anhörung der Predigt am Nachmittag – Haarpflege und Haarschnitt – Korrespondenz – Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder aus Ermsleben.</i>	
Personenregister.....	59
Ortsregister.....	62
Körperschaftsregister.....	64

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1648

[[351r]]

x ☿ den 1. Martij¹ : 1648.<Kälte. Froßt. 2 hasen Carllchen² ejnbracht.>

Songe ce mattin: des mortalitèz & discours mourrans. Comme i'eusse estè en ün carosse, Madame³ vis a vis de moy assise, et en nous avançant, les pages & lacqueys trois d'iceux, entr'autres Oberlender⁴, füsset sautéz au carosse se iouans l'ün avec l'autre sans respect, & protegans ainsy Madame contre mon grè, & attente, la poussans, sans y penser ces yvrognes, & resautans habillement dehors, voyla pourquoy ie les eusse voulü assommer, & Madame se füst estonnèe de ceste mienne resolutiön, contre les innocens. Allans puis apres a t table <feü>, ma seur Anne Sofie⁵, de 6 mois eust estè placèe au haut bout, moy a costè d'elle, puis le Prince Louys⁶, & ma seur Sofie Marguerithe⁷, & plusieurs autres parens, et parentes. Ma seur Anna Sophia m'eust donnè üne salade a manger, dans laquelle il y auroit eü des grains aigres rouges, Sawrachbeeren, apres en avoir goustè, mais comme ie pensois [[351v]] d'en manger, de ceste aigreur, en ayant ces vers en mes oreilles, comme Dido⁸, se plaint en Virgile⁹¹⁰: Dulces exuvia¹¹¹², etcetera & parle, de la mort, etcetera ie me resveillay¹³. perge¹⁴

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

3 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

4 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

5 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

6 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

7 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

8 Dido.

9 Vergilius Maro, Publius (70 v. Chr.-19 v. Chr.).

10 *Übersetzung*: "Traum diesen Morgen: von den Sterblichkeiten und Reden über das Sterben. Wie ich in einer Kutsche gewesen wäre, Madame mir gegenüber sitzend, und während wir darin weiterfahren, sind die Diener und Lakaien, drei von ihnen, unter anderem Oberlender, in der Kutsche herum gehüpft, indem der eine mit dem anderen ohne Respekt eine Scherz trieb, und so auch Madame gegen meinen Willen/Gefallen und Hoffnung schützten, erzürnten sie sie, ohne daran zu denken, diese Säufer, und flink draußen weiter hüpfen, das ist weshalb ich sie bewusstlos schlagen wollte und Madame hat sich über diesen meinen Entschluss gegen die Unschuldigen gewundert. Als wir wenig später zu Tisch gingen, ist meine selige Schwester Anna Sophia von sechs Monaten ans obere Ende gesetzt worden, ich an ihre Seite, dann Fürst Ludwig und meine Schwester Sophia Margaretha und viele andere Vorfahren und Verwandte. Meine Schwester Anna Sophia hat mir einen Salat zum Essen gegeben, in dem es saure rote Beeren hatte, Saurachbeeren, nachdem sie sie gekostet hatte, aber wie ich daran dachte, von ihnen zu essen, von dieser Säure, kamen mir diese Verse in meine Ohren, wie Dido sich in Virgil beklagte"

11 *Übersetzung*: "Ihr Gewänder mir lieb"

12 Zitat aus Verg. Aen. 4,651 ed. Holzberg 2015, S. 228f..

13 *Übersetzung*: "und vom Tod sprach usw. bin ich aufgewacht"

14 *Übersetzung*: "usw."

Mein Erdtmann¹⁵, hat diese nacht, wenig geruhet, daß häuptwehe, lindert sich etwaß, (Gott lob) wiewol der kurtze athem, vndt daß seittenstechen, noch nicht nachlaßen will. Er hat gestern wol geschwitzet. Gott gebe daß die erwüntzschte gesundtheit wiederkomme!

Die hitze hat sich auch etwaß nach dem Schweiß, bey ihm, gemilert. Der appetit zum eßen, ist gar schlecht. Jch weiß nicht, waß vor eine innerliche malignitet, bey ihme stegken muß! Gott wolle sich seiner, in gnaden annehmen! Vndt erbarmen!

Jtzt morgends sol er wieder ein sudoriferum¹⁶ vom Bezoar, vndt von der Terra sigillata¹⁷ einnehmen. Gott wolle es ihm wolbekommen laßen.

Der alte hofmeister, Einsidel¹⁸, hat Gott lob, auch beßer geruhet, als vorige Nächte, Gott helfe auch diesem pacienten, ferner in gnaden, vndt lindere seine pein!

Mit dem iüngerem Petz¹⁹, hat sichs, Gott lob, gebeßert.

[[352r]]

In die kirche, am heüttigen behtTage, cum sororibus²⁰ et filio Victoire Amedeo^{21 22}.

Extra: Doctor Mechovium²³, zu Mittage gehabt. *et cetera*

Nachmittage, ist der Oberste Werder²⁴, mit der Krosigkinn²⁵ von Erxleben²⁶, anhero²⁷ kommen, vndt hat zu Magdeburg²⁸ den Oberkämmerer Borgßdorf²⁹, welcher ihn dahin bescheiden hatte, vergebens gesucht, wiewol auch vetter Lebrecht³⁰ dahin bestellet gewesen, vndt vnverrichteter Sachen, dißmal wiederkommen. *perge*³¹ Es hat allerley gute gespräche, gegeben. Il nous a contè, dü Voyage, de Borgsdorf, á Lichtemberg³², de la mort, dü pauvre Gerßdorf³³, (lequel n'a pas beü volontiers,) des desseings de l'Electeur de Brandenburg³⁴ [,] dü Düc de Fridlande³⁵, lequel auroit

15 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

16 *Übersetzung*: "schweißtreibendes Mittel"

17 *Übersetzung*: "Siegelerde [tonartige feine Heilerde]"

18 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

19 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

20 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

21 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

22 *Übersetzung*: "mit den Schwester und Sohn Viktor Amadeus"

23 Mechovius, Joachim (1600-1672).

24 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

25 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

26 Hohenerxleben.

27 Bernburg.

28 Magdeburg.

29 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

30 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

31 *Übersetzung*: "usw."

32 Lichtenburg, Schloss (Prettin).

33 Gersdorff, Hans Abraham von (1609-1678).

34 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

35 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

iügè de ma personne³⁶ : Ille habitat in altis³⁷, ce qu'on³⁸ peüt entendre, en bon; et en mauvais sens³⁹. <Item⁴⁰> des malheurs extraordinaires, dü Roy d'Angleterre⁴¹, qu'il souffre, a present, dü peü de respect, qu'on <a> portè a la Haye⁴² au Landgrave Guillaume⁴³, le plus accomply, des jeünes Princes d'Allemaigne⁴⁴, qui a estè tant honorè en France^{45 46}, item⁴⁷ : des souffrances de nostre temps, salutaires a l'ame⁴⁸.

[[352v]]

Jl m'asseura, que les Hambourgeois⁴⁹ retenoyent en leur Ville & forteresse, ün an dÛrant, tous les blèds qui y venoyent de ces pays icy, la moitié, & de l'autre moitié ils prenoyent le disme, ce qui est ün grand preiüdice aux marchands, & a ceux quj le Vendent.⁵⁰

Jl plaingit les resolütions de l'Empereur⁵¹ de donner si facilement des Decrets, ou Mandats à payer, a ceux qui le demandent, ou on est en si grande disette d'argent, & qu'on devroit entendre premierement nos exceptions.⁵²

Jl semble bien, qu'il vouldroit volontiers que ie livrasse mes tribÛts (landtstewren) a Cöhten⁵³, a la landtrenterey, & que pour les collectes aux Princesses, (Frewleinstewer) l'on se contentast de moins, que par le passè, & qu'en la misere presente, les Princes⁵⁴ se contentassent de leur petit revenü, & qu'on ne demandast rien au pays⁵⁵ si pauvre, me priant, de n'attribuer point à faute de bonne Volontè, ce qui est üne pÛre necessitè pauvretè & indigence, selon ses proiets.⁵⁶

36 *Übersetzung*: "Er hat uns von der Reise des Burgsdorff nach Lichtenberg erzählt, vom Tod des armen Gerßdorff (der nicht freiwillig getrunken hat), von den Plänen des Kurfürsten von Brandenburg, vom Herzog von Friedland, der über meine Person geurteilt hatte"

37 *Übersetzung*: "Jener wohnt in den Höhen."

38 *Übersetzung*: "was man"

39 *Übersetzung*: "was man in einem guten oder in einem schlechten Sinn verstehen kann"

40 *Übersetzung*: "Ebenso"

41 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

42 Den Haag ('s-Gravenhage).

43 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

44 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

45

46 *Übersetzung*: "Von außerordentlichen Unglücksfällen des Königs von England, was er derzeit an geringem Respekt erleidet, was man nach Den Haag von Landgraf Wilhelm gebracht hat, der Vollendetste unter den jungen Fürsten Deutschlands, der in Frankreich so geehrt wurde"

47 *Übersetzung*: "ebenso"

48 *Übersetzung*: "Von den Leiden unserer Zeit, heilsam für die Seele"

49 Hamburg.

50 *Übersetzung*: "Er hat mir versichert, dass die Hamburger in ihrer Stadt und Festung in einem Jahr von allem Getreide, das dorthin von diesen Ländern dort kam, die Hälfte zurückhielten, und von der anderen Hälfte nahmen sie den Zehnten, was ein großer Schaden für die Kaufleute ist und für diejenigen, die es verkaufen."

51 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

52 *Übersetzung*: "Er beklagte die Beschlüsse des Kaisers, so leicht Verordnungen oder Zahlungsanweisungen an diejenigen zu erteilen, die es verlangen, wo man in so großer Geldknappheit ist, und dass man zuerst unsere Einwände anhören müsste."

53 Köthen.

54 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

55 Anhalt, Fürstentum.

Il s'estonne fort de ce que feü *Son Altesse*⁵⁷ a quittè Plötzkaw⁵⁸, avec tous les droicts de regale estimant *Son Altesse* le Prince le plus accompli & incomparable non seulement entre les Princes mais entre tous les hommes.⁵⁹

02. März 1648

[[353r]]

^a den 2. Martij⁶⁰: 1648.

<Froßt, schnee.>

Avis⁶¹ von Ballenstedt⁶², (mit hopfen, <butter>, Rindt: vndt kalbvieh) das zwischen den armèen, ein scharfer, vndt harter Scharmützel vorgegangen, in welchem die Frantzösische⁶³, vndt Königsmarcker⁶⁴ völker⁶⁵ vber 100 Standarden, verlohren, auch wüste man nicht, wo Königsmarck geblieben wehre? Vndt drüngen die Kayserlichen⁶⁶ vndt Bayerischen⁶⁷, stargk wieder herein. Die Pegischen^{68 69} völker liegen noch stille, im lande zu Braunschweig⁷⁰. Das feste hauß Gleichenstain⁷¹, sol sich noch halten.

Mein Sohn Erdtmann⁷², hat nach abermahligem schweiß, viel gehustet, vor Mitternacht. Nach mitternacht aber, Gott lob, fein geschlafen. Der liebe Gott helfe fernner, zur beßerung, mit gnaden!

Oberster Werder⁷³, ist wieder forth. Er erzelete auch vom landtTrost Boberßheim⁷⁴, zu Wolfenbüttel⁷⁵, das derselbige hette bahr beysammen gehabt: 100 mille⁷⁶ Portugaleser, 100

56 *Übersetzung*: "Es scheint wohl, dass er gerne wollte, dass ich meine Steuern (Landsteuern) an Köthen an die Landtrenterei übergeben hätte, und dass man sich für die Prinzessinnensteuer (Fräuleinsteuer) mit weniger begnügte als in der Vergangenheit und dass die Fürsten in der gegenwärtigen Misere sich mit ihrem kleinen Einkommen begnügten, und dass man nichts von so armen Ländern forderte, und er mich bittet, nichts aus Mangel an gutem Willen zu gewähren, was eine reine Notwendigkeit, Armut und Bedürftigkeit gemäß ihrer Pläne ist."

57 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

58 Plötzkau, Amt.

59 *Übersetzung*: "Er ist sehr erstaunt darüber, dass Ihre selige Hoheit Plötzkau aufgegeben hat, mit all den Herrschaftsrechten, und hält seine Hoheit für den vollendetsten und unvergleichlichsten Fürsten, nicht nur unter den Fürsten sondern unter allen Menschen."

60 *Übersetzung*: "des März"

61 *Übersetzung*: "Nachricht"

62 Ballenstedt.

63 Frankreich, Königreich.

64 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

65 Volk: Truppen.

66 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

67 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

68 Pege, Hans Kaspar.

69 Identifizierung unsicher.

70 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

71 Gleichenstein, Burg.

72 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

73 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

74 Bobersheim, N. N. (gest. vor 1648).

*mille*⁷⁷ Rosenobel, 1000 *mille*⁷⁸ Ducaten, welches zusammen in die 48 Tonnen schatzes machen, so er mehrentheilß von der Kipperey⁷⁹ außgewechßelt, vndt erworben haben sollte, dergleichen Thesaurus, schwehrllich bey einem König, oder Kayser, zu finden, (ohne die iuweelen, vndt Edeltgesteiner so er noch darzu gehabt) vndt gleichwol sol er in *miseria*⁸⁰, wegen seiner krankheiten eines wolffs⁸¹, so er aufm kopff gehabt, gestorben sein, vndt seinen Söhnen⁸² nichts hinterlassen haben. Wo ist der Schatz geblieben? [[353v]] Dann man hat nichts darvon gefunden. In *summa*⁸³: Gesundheit, ist beßer, dann Reichthumb.

Es laßen sich viel krähen, in großer Menge, sehen, vndt es wirdt darvor gehalten, solches bedeütte abermal, kriegsvolck⁸⁴; vndt invasion, inß landt⁸⁵! Gott verhüte es, in gnaden!

Briefe von Cöhten⁸⁶, mit Medicamenten, vndt von Fürst Ludwig⁸⁷ in fruchtbringenden Gesellschaftsachen⁸⁸, in *publicis*, & *privatis*⁸⁹, nemlich in *contributions*: vndt consenßsachen.

Briefe von Zerbst⁹⁰, durch Wolf Sutorium⁹¹, vndt den großen Kersten⁹². Sie haben Ern Beckmanno⁹³, *Superintendenten* (welcher Todtkrank ist, Gott wolle sich seiner, in gnaden erbarmen, seine schmerzen lindern, vndt seine Schwachheit zu einem erwüntzschten guten ende richten, wie es nütz[-] vndt sehliglich ist.) 10 Eymer⁹⁴ wein, vor 60 {Thaler} geliefert, vndt vom Wendelino⁹⁵, auch antworth, mjtbracht, wie auch, vom Jehna⁹⁶.

Die Elbe⁹⁷, ist so groß, als sie bey Menschen gedengken, nicht gewesen, vndt zu Agken⁹⁸, haben sie Fehrgeldt gefordert, so wol vor die pferde, als vor den wein, aber dißmahl nicht erlanget, doch prætendiret⁹⁹.

75 Wolfenbüttel.

76 *Übersetzung*: "tausend"

77 *Übersetzung*: "tausend"

78 *Übersetzung*: "tausend"

79 Kipperei: Münzfälschung.

80 *Übersetzung*: "im Elend"

81 Wolfskrankheit: Autoimmunerkrankung (Lupus erythematodes), die u. a. wolfsbissähnliche Narben auf der Haut hinterläßt.

82 Bobersheim (2), N. N.; Bobersheim (3), N. N..

83 *Übersetzung*: "Im Ganzen"

84 Volk: Truppen.

85 Anhalt, Fürstentum.

86 Köthen.

87 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

88 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

89 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"

90 Zerbst.

91 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

92 Groß(e), Christian (gest. 1654).

93 Beckmann, Christian (1580-1648).

94

95 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

96 Jena, Christoph von (1614-1674).

97 Elbe (Labe), Fluss.

[[354r]]

Nachm Berlin¹⁰⁰, habe ich geschrieben, de bon anchre¹⁰¹.

Mein Sohn Erdmann Gideon¹⁰² habe ich einmal alleine, vndt daß ander mahl, neben *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰³ besucht. Es scheint, Gott wolle gnade zur beßerung geben, wiewol der hußte[!], vndt das abnehmen stargk bey ihm ist. Gott wolle vnß gnediglich trösten, mehr alß affligiren¹⁰⁴.

<Nota Bene¹⁰⁵>: Il a songè ce mattin d'estre avancè en üne prairie, avec son lic¹⁰⁶, er wehre fortgefahren. *perge*¹⁰⁷

Cela pourroit augürer, ün sinistre presage; Dieu le vueille paternellement divertir; par sa *Sainte grace!*¹⁰⁸

Nulla calamitas sola!^{109 110} & ayant èsprouvè par les effects, la veritè de ce prognostique, quoy que trop vülgaire, cela me fait apprehender üne quantité de malheurs, que mon imagination, me dicte, et que le grand Dieü vivant, peüt benignement amander! Nous l'en invoquons!¹¹¹

03. März 1648

☿ den 3. Martij¹¹²: 1648.

<1 hase im läger, vom Wölfggen¹¹³ gefangen.>

Dineros; in pequeña cantidad, da Ballenstedt¹¹⁴.¹¹⁵ *perge*¹¹⁶

98 Aken.

99 prärendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

100 Berlin.

101 *Übersetzung*: "mit guter Tinte [d. h. freundlich]"

102 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

103 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

104 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.

105 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 *Übersetzung*: "Er hat diesen Morgen geträumt, auf eine Wiese mit seinem Bett vorgerückt zu sein"

107 *Übersetzung*: "usw."

108 *Übersetzung*: "Dies könnte auf ein unheilvolles Vorzeichen schließen; Gott wolle es väterlich abwenden durch seine heilige Gnade!"

109 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein!"

110 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

111 *Übersetzung*: "und obwohl man die Wahrheit dieser Vorhersage durch die Auswirkungen erlebt, obwohl zu einfach, lässt mich dies eine Menge an Unglücksfällen befürchten, was meine Vorstellung mir aufzwingt, und was der große, lebendige Gott gütig ändern kann. Wir bitten ihn darum!"

112 *Übersetzung*: "des März"

113 N. N., Wolf (4).

114 Ballenstedt.

115 *Übersetzung*: "Geld in geringer Menge von Ballenstedt."

116 *Übersetzung*: "usw."

Avis¹¹⁷: daß vier Schwedische¹¹⁸ Regimente, nach der Schlesje¹¹⁹, zu, gehen, vber die Elbe¹²⁰, bey Schönebeck¹²¹, paßirende.

Daniel Brumbey¹²² ein sehr guter alter Agkermann in Dröble¹²³, ist diese Nacht gestorben, vndt abgangen, Gott seye ihm gnedig! Er hat einen nahen vetter zu Hamburgk¹²⁴ Christian Brumbey¹²⁵, derselbige helt sich wie ein herr, hat reich geheyrathet, nach dem er sich, von den contributionen berreichert, dieser aber hat sich von seiner hände arbeit genehret! [[354v]] Vndt im schweiß seines Angesichts, mit Gutem gewißen, ehrlich vndt redlich sein brott gegeben. Gott wirdt ihn davor, im ewigen leben, wol belohnen, vndt seine kinder, (wann sie Gottesfürchtig, from, vndt fleißig sein) gesegenen.

Alß ich diesen Morgen, meinen Sohn Erdtmann¹²⁶, besucht, ist er zwar fein gewesen, dieweil er aber wenig geschlafen, sol er diese Nacht, sehr deliriret, vndt seltsame phantaseyen, gehabt haben, welches mich sehr afficiret¹²⁷ vndt befrembdet. Gott gebe ia, das dieser zustandt, nicht einen Trawrigen außgang, gewinne!

Meiner gemahlin¹²⁸ diehner, Paul Ehling¹²⁹, ist von Halberstadt¹³⁰ wiederkommen, hat Ihrer Liebden etwaß gelddt, von der Schwedischen¹³¹ assignation¹³² gebracht, vndt ist mit gefahr durchkommen, weil die parthien¹³³ einen anschlag auf ihn, gemacht, vndt er mit nawer¹³⁴ Noht, durchgehen können, sampt seinen geferten, also: das sie eines theilß, die hüte im stiche laßen müßen. Vielleicht hat man ihnen mit einer handt, nehmen wollen, waß man ihnen, mit der andern gegeben.

Ern Jonium¹³⁵, habe ich bey mir gehabt, vndt collecten richtig gemacht.

Mein Sohn Erdtmann, bildet sich auch ein, daß er eine kirche vor seinem gemacht, gebawet habe. Aulcüns l'interpretent, á presage, de mortalité.¹³⁶

[[355r]]

117 *Übersetzung*: "Nachricht"

118 Schweden, Königreich.

119 Schlesien, Herzogtum.

120 Elbe (Labe), Fluss.

121 Schönebeck.

122 Brumbey, Daniel (gest. 1648).

123 Dröbel.

124 Hamburg.

125 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

126 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

127 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

128 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

129 Ehling, Paul (gest. 1649).

130 Halberstadt.

131 Schweden, Königreich.

132 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

133 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

134 nau: knapp.

135 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

136 *Übersetzung*: "Mache deuten das als Vorzeichen des Todes."

Ma femme¹³⁷, s'en monstre, fort sensible, et tesmoigne ses passions feminines, contre le medicin, & contre tous ceux, qui luy contredisent, en ses èstranges opinions.¹³⁸ *perge*¹³⁹ Dieu vueille moderer, ses extravagances!¹⁴⁰

Vber die executores¹⁴¹, die wir schon zur contribution alhier zu Bernburg¹⁴² haben, seindt auch heütte etzliche anhero geschickt worden, die magazin retardaten¹⁴³ einzufordern, vndt herauß zu plagken.

Discorsi co'l *Dottore* Brandt¹⁴⁴.¹⁴⁵ *Postea*¹⁴⁶ con Madame visita data a Erdmanno Gedeone¹⁴⁷.

04. März 1648

᠔ den 4^{ten}: Martij¹⁴⁸: 1648.

<Froßt. Kälte. Schnee.>

Mit meinem Sohn Erdman¹⁴⁹, hat sichs diese nach[!], (Gott lob vndt dank) fein angelaßen. Die deliria¹⁵⁰ haben sich verlohren, (nach dem er gestern abendt ein ενεμο¹⁵¹ gebraucht, vndt sich wol darauf befunden, weil er zween Tage verstopft gewesen) vndt der schlaf ist zimlich wiederkommen. Gott helfe ferner mit gnaden, vndt erbarme sich vnser! Er wolle vnß nicht in seinem Zorn strafen, noch in seinem grimm, züchtigen! sondern vnß gnedig sein! gleich wie ein frommer vater seinen kindern! Vmb Christj Jesu, vnseres obersten Artztes willen, durch die Sehlige krafft des *heiligen* geistes, Amen! O herr hilf! o herr laß wol gelingen! Amen!

[[355v]]

Das kleine rohte hündlein, Wöfchen genandt, hat gestern im lager, einen großen hasen, einen Rammler gefangen, welches sehr seltsam ist.

heütte frühe, habe ich mejnen Sohn, Erdtmann¹⁵² allein, Nachmittags aber, conjunctim¹⁵³, neben Meiner gemahlin¹⁵⁴ besucht. *perge*¹⁵⁵

137 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

138 *Übersetzung*: "Meine Frau erweist sich dabei als sehr empfindsam und zeigt ihre weiblichen Passionen gegen die Medizin und gegen all diejenigen, die ihr in ihren seltsamen Meinungen widersprechen."

139 *Übersetzung*: "usw."

140 *Übersetzung*: "Gott wolle ihre Ausgefallenheit dämpfen!"

141 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

142 Bernburg.

143 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

144 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

145 *Übersetzung*: "Gespräche mit Doktor Brandt."

146 *Übersetzung*: "Danach"

147 *Übersetzung*: "Erdmann Gideon mit Madame einen Besuch abgestattet"

148 *Übersetzung*: "des März"

149 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

150 *Übersetzung*: "Delirien"

151 *Übersetzung*: "Einlauf"

152 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

153 *Übersetzung*: "gemeinsam"

05. März 1648

☉ den 5^{ten}: Martij¹⁵⁶: 1648.

<große Kälte. nachmittags windt.>

heütte gehet die Newe ordnung an, mit dem speisen des gesindes, in vnserer hofhaltung, so biß anhero kostgeldt gehabt, nebenst etzlichen anderen verenderungen. Gott gebe! das wir vnß verbeßern mögen! Vndt die hofhaltung leichter mir werde! alß biß dato¹⁵⁷, in vielen dingen, leyder! geschehen. *perge*¹⁵⁸

A mon rèsveil ces pensèes, ou influènces:¹⁵⁹ Vixj; et quem tenuit <voluit> cursum fortuna; peregi!^{160 161}

In die kirche, cum sororibus¹⁶², et filio Victore^{163 164}.

Extra: Christian Börstel¹⁶⁵, *Doctor Brandt*¹⁶⁶, vnd hofprediger¹⁶⁷.

Mein Sohn *Erdmann Gideon*¹⁶⁸ befindet sich Gott lob beßer, das häuptwehe, vndt seittenstechen verleüret sich, die Urin <vndt der pulß> wirdt beßer, Gott lob, die hitze miltert sich, allein der hußten, vndt purulentes außwerfen continuiret¹⁶⁹. Gott wolle alle vngesundtheit gnedig beßern!

[[356r]]

Nachmittags wieder in die kirche, cum sororibus¹⁷⁰ et filio¹⁷¹, *Viktor Amadeus*¹⁷² [.]

*Zeitung*¹⁷³ von Erfurd¹⁷⁴, daß die *Kayserlichen*¹⁷⁵ vndt *Schwedischen*¹⁷⁶ im Frangkenlandt¹⁷⁷ aneinander seyen.

154 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

155 *Übersetzung*: "usw."

156 *Übersetzung*: "des März"

157 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

158 *Übersetzung*: "usw."

159 *Übersetzung*: "Bei meinem Aufwachen diese Gedanken oder Einflüsse"

160 *Übersetzung*: "Ich habe gelebt und die Bahn durchmessen, die (mir) das Schicksal wies."

161 Zitat aus Verg. Aen. 4,653 ed. Holzberg 2015, S. 228f..

162 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

163 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

164 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn Viktor"

165 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

166 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

167 Theopold, Konrad (1600-1651).

168 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

169 continuieren: (an)dauern.

170 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

171 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn"

172 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

173 Zeitung: Nachricht.

In Schlesien¹⁷⁸, gibts gleichsfaß fliegende läger¹⁷⁹.

Zu Breslaw¹⁸⁰, hetten die Jesuiter¹⁸¹, ein capuziner¹⁸² Kloster gestürmet, vermeinend' die Münche herauß zu treiben, die Münche aber, hetten sich ihrer erwehret, also: das die Jesuiter, mit spott, abziehen müßen.

In die Jnsel wyght¹⁸³, vertriebe der gefangene König¹⁸⁴ seine Zeit mit lesen, vndt schreiben, Es würden seltzame omnia¹⁸⁵ aldar gesehen, von streittenden krähen, Raben, vndt dahlen, also: daß sehr viel todte dahlen herab gefallen welche auf der erde einen solchen gestangk vervhrsachet, das man sie hinweg bringen müßen, vndt inß Meer werffen. Theilß glieder vom Parlament¹⁸⁶, hetten vorgeschlagen, Man solte den König, in den Tour, nacher Londen¹⁸⁷ bringen, vndt recht vber ihn ergehen laßen.

Gott bewahre ihn! Vor Schimplicher ignominia¹⁸⁸!

Daß feste hauß Gleichenstain¹⁸⁹, in Düringen¹⁹⁰ aufm Eißfelde¹⁹¹, wehret sich noch. Gott gebe einen Sehligen vberall verlangten frieden!

[[356v]]

Schreiben auß Mecklenburg¹⁹² von Strehlitz¹⁹³, so wol von meiner Schwester¹⁹⁴, der Hertzoginn, alß von ihrer Tocher, meiner pahte, Frewlein Anne Sofie¹⁹⁵. Sie haben auch aldar, daß Erdtbebem empfunden, welches großen schaden, an gebewden gethan. Meine Schwester tröstet sich sonst, gar fein, vndt Christlich, vber dem verlußt, jhrer Tocher, frewlein Lyßgen¹⁹⁶.

06. März 1648

174 Erfurt.

175 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

176 Schweden, Königreich.

177 Franken.

178 Schlesien, Herzogtum.

179 fliegendes Lager: eine von der Armee abgesonderte Einheit, die das Land durchstreift.

180 Breslau (Wroclaw).

181 Jesuiten (Societas Jesu).

182 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

183 Wight, Insel (Isle of Wight).

184 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

185 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

186 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

187 London.

188 *Übersetzung*: "Schande"

189 Gleichenstein, Burg.

190 Thüringen.

191 Eisfeld.

192 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

193 Strelitz (Strelitz-Alt).

194 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

195 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

196 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von (1635-1648).

» den 6^{ten}: Martij¹⁹⁷; 1648.

<Windt nachmittags>

Tobias Steffek von Kolodey¹⁹⁸ nacher Deßaw¹⁹⁹ geschickt, en compagnie de²⁰⁰ Christian Heinrich von Börstel²⁰¹ wegen abrechnungen. Gott gebe zu glücklicher expedition²⁰², vndt zu guter richtigkeit, vndt vernehmen!

Briefe von Wien²⁰³, vom Johann Sternbergk²⁰⁴.

Die avisen²⁰⁵ geben:

Daß der gefangene König in Engellandt²⁰⁶, sehr melancolisch werde, vndt der capitain, so ihn auß der Insel Wight²⁰⁷ endtledigen wollen, gehengkt vndt geviertheilt sein solle, auf befehl des Parlaments²⁰⁸. Die Königin²⁰⁹, sol vber ihres herren, (billich sehr kläglichen) zustandt, sehr betrübet sein, vndt sich in ein kloster begeben wollen. Die ostenta²¹⁰ der vögel, so sich vber Wight streittende, sehen laßen, vndt in menge todt niedergefallen, werden confirmirt²¹¹.

[[357r]]

In Dennemargk²¹², hollstein²¹³, vndt Ditmarschen²¹⁴, sollen bey Menschen gedengken, solche Sturmwinde nicht gewesen sein. Der schade an gebewden, auch Menschen vndt viehe, so in der Faßnacht geschehen, ist vnaußsprechlich. Der König in Dänemark²¹⁵ sol krankk, vndt die Cörnung seines Sohns, des Printzen²¹⁶ vor sein.

Der König in Polen²¹⁷, ist auch sehr krängklich, bemühet sich doch noch sehr, mit Reichs: vndt Staatssachen.

197 *Übersetzung*: "des März"

198 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

199 Dessau (Dessau-Roßlau).

200 *Übersetzung*: "in Begleitung von"

201 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

202 Expedition: Verrichtung.

203 Wien.

204 Sternberg, Johann (gest. 1650).

205 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

206 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

207 Wight, Insel (Isle of Wight).

208 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

209 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

210 *Übersetzung*: "Zeichen"

211 confirmiren: bestätigen.

212 Dänemark, Königreich.

213 Holstein, Herzogtum.

214 Dithmarschen.

215 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

216 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

217 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Die Tartarn²¹⁸ sollen sein in Polen²¹⁹ eingefallen.

Die Türgken²²⁰ streiffen in Vngarn²²¹, sollen in die 700 Seelen, endtführt haben. Die festung Gomorrha²²² wehre abgebrandt.

In Dalmatia^{223 224} vndt in Candia^{225 226} sollen die Venezianer²²⁷ numehr etwaß progreß haben.

In Napolj²²⁸ hette der Duc de Guise²²⁹, mit dem volck²³⁰ Capua²³¹ erobert, vndt ob sie wol stargk, so defendirten²³² doch die Spannischen²³³, durch ihre Tapferkeit, fast alle feste örter.

Gegen Flandern²³⁴, armirte Frangkreich²³⁵ stargk.

In hollandt²³⁶ wehre zwar, der friede mit Spannien gemacht, aber nicht, von Zeelandt²³⁷, vndt Ütrecht²³⁸, ratificirt.

In Brasilien²³⁹, wehren die Portughesen²⁴⁰, vndt holländer, stargk aneinander, im Reciff²⁴¹.

Der Pater Lemmermann²⁴², ein Jesuit²⁴³, den ich wol gekandt vndt der des vorigen Kaysers, Ferdinandi 2^{di244} beichtvatter gewesen, wehre zu Wien²⁴⁵, gestoben, vndt beygesetzt worden.

[[357v]]

In Frangken²⁴⁶, lägen die häuptarmèen, vndt giengen, gegen Bayern²⁴⁷.

218 Krim, Khanat.

219 Polen, Königreich.

220 Osmanisches Reich.

221 Ungarn, Königreich.

222 Gomorrha.

223 Dalmatien.

224 *Übersetzung*: "In Dalmatien"

225 Kreta (Candia), Insel.

226 *Übersetzung*: "auf Kreta"

227 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

228 Neapel (Napoli).

229 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

230 Volk: Truppen.

231 Capua.

232 defendiren: verteidigen.

233 Spanien, Königreich.

234 Flandern, Grafschaft.

235 Frankreich, Königreich.

236 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

237 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

238 Utrecht, Provinz (Hochstift).

239 Brasilien.

240 Portugal, Königreich.

241 Recife (Maurícia).

242 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

243 Jesuiten (Societas Jesu).

244 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

245 Wien.

246 Franken.

247 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Landtgraf Wilhelm zu Heßen²⁴⁸, wehre zu Caßel²⁴⁹, von seiner peregrination²⁵⁰ glücklich wieder angelanget, vndt mit großen frewden, auch öffentlichem applausu²⁵¹ empfangen worden. Gott erhalte den lieben Printzen, bey aller glückseligkeit, bestendig! Vndt laße diese Seüle, der rechtgläubigen, lange feste stehen, neben andern, der Warheit zugethanen häuptern in Deüttschlandt²⁵², vndt andern landen! Er seye gepreiset, vor seine Mildtreiche gühte!

Zu Breßlaw²⁵³, sol der Streitt, zwischen den Jesuitem²⁵⁴, vndt Franciscanern²⁵⁵ daher kommen, weil theiß Franciscaner münche revociren²⁵⁶ wollen, So hette Kayserliche Mayestät²⁵⁷ ihr kloster den Jesuitem geschengkt, deßen sich aber die Münche gewaigert, vndt erwehret.

Meseritzsch²⁵⁸, in Mähren²⁵⁹, hetten die Schweden²⁶⁰, erstiegen, vndt außgeplündert vndt verbrandt.

General Maior Geise²⁶¹, wehre zum General leütenampt, vber die heßische²⁶² armée erkläret, vnangesehen er schon vorm Jahr abgedangkt gehabt.

[[358r]]

Drey personen haben zu Turin²⁶³, wieder die hertzogin von Savoya²⁶⁴ vndt ihren Sohn²⁶⁵, conspiriret, so eingezogen worden. Einer hat sich im gefängnüß, selbst vmbgebracht, die anderen zwey, seindt mit 4 pferden zerrißen, vndt mit glüenden Zangen gebrandt worden.

Der König in Spanien²⁶⁶, sol fleißig zu rahte gehen, vndt Audientzen ertheilen, auch sich sehr beliebt machen, ob etwan dem zerfallenen Spannischen vnwesen zu remediiren²⁶⁷?

07. März 1648

σ den 7^{ten}: Martij²⁶⁸: 1648. [...] ²⁶⁹

248 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).

249 Kassel.

250 Peregrination: Wanderschaft, Aufenthalt in der Fremde.

251 *Übersetzung*: "Applaus"

252 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

253 Breslau (Wroclaw).

254 Jesuiten (Societas Jesu).

255 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

256 revociren: widerrufen.

257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

258 Meseritz (Miedzyrzecz).

259 Mähren, Markgrafschaft.

260 Schweden, Königreich.

261 Geyso, Johann von (1593-1661).

262 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

263 Turin (Torino).

264 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

265 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

266 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

267 remedi(i)ren: abhelfen.

268 *Übersetzung*: "des März"

269 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

<kälte.>

Depesche nacher Ballenstedt²⁷⁰.

Den CammerRaht, *Doctor Mechovium*²⁷¹, bey mir, gehabt, vndt mit ihm consultiret²⁷².

Mit meinem Sohn Erdtmann²⁷³, stehet es noch, in gesterigen zimlichen terminis²⁷⁴. Gott lob, vndt dangk!

A spasso, secondo il mio constume.²⁷⁵ *perge*²⁷⁶

*Tobias Steffek von Kolodey*²⁷⁷ ist von Deßaw²⁷⁸, wiederkommen, mit zimlicher expedition²⁷⁹. Er berichtet, daß die Fürstin²⁸⁰ mit ihrem comitat²⁸¹, auch wieder glüglich, Gott lob, vom Berlin²⁸², wiederkommen seye, welches Meinem vetter, *Fürst Johann Casimirn*²⁸³, gar lieb, vndt angenehm gewesen.

08. März 1648

[[358v]]

☿ den 8^{ten}: Martij²⁸⁴: 1648.

<Froßt, kälte.>

Depesche vers Cöhten²⁸⁵, et Dessaw²⁸⁶. Dieu la benie!²⁸⁷

In die Wochenpredigt, cum sororibus²⁸⁸ et filio²⁸⁹, *Viktor Amadeus*²⁹⁰.

270 Ballenstedt.

271 Mechovius, Joachim (1600-1672).

272 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

273 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

274 in alten/vorigen/guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/zimlichen Terminis: in altem/unverändertem/gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.

275 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang entsprechend meiner Gewohnheit."

276 *Übersetzung*: "usw."

277 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

278 Dessau (Dessau-Roßlau).

279 Expedition: Verrichtung.

280 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

281 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

282 Berlin.

283 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

284 *Übersetzung*: "des März"

285 Köthen.

286 Dessau (Dessau-Roßlau).

287 *Übersetzung*: "Abschickung nach Köthen und Dessau. Gott segne sie!"

288 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

289 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn"

290 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Textus²⁹¹ auß der paßion, de abnegatione Petrj^{292 293}.

Extra: zu Mittage, Er Benjamin Gigelßberger²⁹⁴, pfarrer zu Reinstedt²⁹⁵, vndt conferentz mit demselben. perge²⁹⁶

Obige depesche ist wol wiederkommen, Got lob.

Mein Sohn Erdtmann²⁹⁷, (welchen wir täglich besuchen) ist noch sehr mit dem hußten, geplaget. Gott der Allmächtige, wolle es mit ihme, zur schleünigen beßerung schigken, vndt vnsere Vota²⁹⁸, nicht vergebens sein laßen!

09. März 1648

☞ den 9. Martij²⁹⁹: 1648.

<5 hasen gehetzt.>

Avis³⁰⁰: daß die Fürstin von Deßaw³⁰¹, von der Königin in Schweden³⁰², zu Stettin³⁰³ 600 {Reichsthaler} verehrt bekommen, vndt sie also eine gute rayse gehabt: Quo plus sunt potæ! plus sitiuntur aquæ!^{304 305} Einem favorisirt das glügk mehr als dem andern. perge³⁰⁶ Il faut qu'un aultre se contente de beaucoup moins. La fortune est inèsgale, & süjette, a envie.³⁰⁷

Conferentz, mit Ern Hesio³⁰⁸, le satisfaysant³⁰⁹.

J'apprehends le mal de mon fils³¹⁰, d'aultant que le la toulx, et ce, qu'il reiette, me fait peur! Dieu le vueille benignement amender!³¹¹

291 *Übersetzung*: "Text"

292 *Übersetzung*: "von der Verleugnung Petri"

293 Vgl. Markus 13, 66-72.

294 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).

295

296 *Übersetzung*: "usw."

297 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

298 *Übersetzung*: "Gelübde"

299 *Übersetzung*: "des März"

300 *Übersetzung*: "Nachricht"

301 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

302 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

303 Stettin (Szczecin).

304 *Übersetzung*: "Je mehr sie Wasser trinken, desto durstiger werden sie!"

305 Zitat aus Ov. fast. 1, 216 ed. Holzberg 42012, S. 18f..

306 *Übersetzung*: "usw."

307 *Übersetzung*: "Ein anderer muss sich mit viel weniger begnügen. Das Glück ist wechselhaft und Gegenstand von Neid."

308 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

309 *Übersetzung*: "und ihn zufrieden gestellt"

310 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

311 *Übersetzung*: "Ich erfahre von der Krankheit meines Sohnes, ebenso sehr wie vom Husten, und das, was er ausspuckt, macht mir Angst! Gott wolle es gütig bessern!"

[[359r]]

Die <5> pacquet³¹² so von Osnabrück³¹³ ankommen, machen zwar hofnung zum frieden, iedoch scheinete es doch, es wolle ein Theil das andere vberfortheilen, vndt betriegen! Der gott des friedens, der warheit, vndt der gerechtigkeit, wolle darein sehen! Vndt unserß elenden zustands, sich erbarmen! Des Jammerß ein ende zu machen!

1 { } gestern, außseen laßen, in praesentz Ernst Gottlieb von Börstel³¹⁴ <vndt Tappen³¹⁵ .>

Mit Victörchen³¹⁶, bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben fünff hasen gefangen.

Schlegel³¹⁷ ist ankommen, diesen abendt.

Ein convent nacher Zerbst³¹⁸, wirdt intimirt³¹⁹, vmb sich mit Fürst Johannsen³²⁰, zu vergleichen. perge³²¹

1 { } gestern noch zu Zeptzigk³²², außseen laßen, in præsentia³²³ Wolfen³²⁴, vndt Oberlenders³²⁵. Gott gebe vberall, zu Segen! glück! vndt gedeyen!

Dem Superintendenten³²⁶, ist auch wegen der collecten, satisfaction geschehen, zum theil mit bahrschafft, zum Theil mit einem Rappen. perge³²⁷

Die Kayserliche Mayestät³²⁸ fordern contributiones³²⁹, vndt proviandt von vnß, durch den Freyherrn von Traun³³⁰, General Commissarium³³¹ vndt General Wachtmeister, vndt Obersten, etcetera Monatlich zu geben, weil der Schwede³³², an die Wehser³³³ getrieben seye, dieweil aber das Datum altt im November vndt der status bellij³³⁴ sich mutiret, wollen es viel dissuadiren³³⁵.

[[359v]]

312 *Übersetzung*: "Bündel"

313 Osnabrück.

314 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

315 Tappe, Johann (geb. 1624).

316 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

317 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

318 Zerbst.

319 intimiren: ankündigen, veröffentlichen.

320 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

321 *Übersetzung*: "usw."

322 Zepzig.

323 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

324 N. N., Wolf (4).

325 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

326 Plato, Joachim (1590-1659).

327 *Übersetzung*: "usw."

328 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

329 *Übersetzung*: "Kontributionen"

330 Traun, Ernst von (1608-1668).

331 *Übersetzung*: "Kommissar"

332 Schweden, Königreich.

333 Weser, Fluss.

334 *Übersetzung*: "Kriegszustand"

335 dissuadiren: abraten, ausreden.

Dann 1. So ist die impossibilitet³³⁶ vorhanden, & summa paupertas³³⁷. 2. So würden es die Schweden³³⁸, (denen wir contribuiren³³⁹ müssen) vbel deütten, vndt vnß noch härter belegen. 3. So ist numehr die Kayserliche³⁴⁰ armèe anderstwo, vndt kan solche subsidien nicht abholen. 4. Es wollen auch etzliche wieder das ansuchen des herrn von Traun³⁴¹, disputiren, alß laufe es wieder die gehörige formaliteten, vndt wieder daß herkommen im Reich³⁴², weil es gleichsam dictatorie³⁴³ imperiret³⁴⁴ wirdt. *perge*³⁴⁵

Gott gebe friede! Vndt erleichterung!

10. März 1648

☞ den 10^{ten}: Martij³⁴⁶: 1648.

<Froßt Kälte.>

Gestern hat ein Rindt (dü grand bœuf³⁴⁷) zur hofküchen, gewogen, 272 {Pfund} fleisch, vndt hat 19 {Pfund} Talck gehabt, pro memoria³⁴⁸. *perge*³⁴⁹

Schlegel³⁵⁰ ist wieder forth, nach Plötzkaw³⁵¹.

Mein Sohn Erdmann Gideon³⁵² continuiret³⁵³ noch, mit dem hußten, ich besorge die pulmones³⁵⁴ seyen inficiret, Gott helfe zur gnedigen heilung! Vndt zur gesegneten beßerung! Amen! Vmb Christi willen, Amen! Amen!

Avis³⁵⁵ von Ballenstedt³⁵⁶, das hertzogk Carll von Schwerin³⁵⁷ gestern Nachmittags vmb 2 vhr, aldar [[360r]] quartier machen laßen, vndt kein bitten zur verschonung helfen wollen, noch voriger vngelegenheit zu gemüthführung[.]

336 Impossibilitet: Unmöglichkeit.

337 *Übersetzung*: "der ganze Mangel"

338 Schweden, Königreich.

339 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

340 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

341 Traun, Ernst von (1608-1668).

342 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

343 *Übersetzung*: "diktatorisch"

344 imperiren: befehlen.

345 *Übersetzung*: "usw."

346 *Übersetzung*: "des März"

347 *Übersetzung*: "von der großen Kuh"

348 *Übersetzung*: "zur Erinnerung"

349 *Übersetzung*: "usw."

350 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

351 Plötzkau.

352 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

353 continuiren: (an)dauern.

354 *Übersetzung*: "Lungen"

355 *Übersetzung*: "Nachricht"

356 Ballenstedt.

300 Reütter seindt bey dem hertzogk, darundt 2 Rittmeister, 6 leütenampte vndt viel andere vnderofficirer, so im flegken³⁵⁸ logiren. Vber daß liegt noch der Oberster Pege³⁵⁹ in hoym³⁶⁰, vndt Rejnstedt³⁶¹, Sie haben sieder³⁶² Freytags an der Bude³⁶³, bey Oscherbleben³⁶⁴, heymerschleben^{365 366} herumb terminirt[,] alle außgeschickte bohten haben außgegeben, Sie würden auf Ascherbleben³⁶⁷ gehen, sed in casu³⁶⁸, zu Ridern³⁶⁹ haben vorige nacht, auch 30 pferde gelegen. Solcher gestalt, müßen wol die armen leütte, verderben, vndt endtlaufen. Der Rittmeister, hat 18 vorspann pferde begehrt. Wollen auch Stillager³⁷⁰ halten.

Geörg Friederich von Börstel³⁷¹, so mit der Fürstin von Deßaw³⁷², zum Berlin³⁷³, vndt Stettin³⁷⁴ gewesen, hat sich bey mir praesentiret. Extra derselbe zu Mittage, neben Doctor Mechovio³⁷⁵, welcher allerley deliberanda³⁷⁶ referiret, auch das Panse³⁷⁷ von Leiptzig³⁷⁸ wiederkommen, die executores³⁷⁹, biß auf zweene hinweggebracht, aber viel stichelworth hören, vndt einfressen müßen. *perge*³⁸⁰ Gott dempfe alle vnserer heimliche, vndt offenbahre feinde!

[[360v]]

Gegen abendt, nach dem ich meinen Sohn, Erdtmann³⁸¹ zum andern mal besucht, vndt *Meine* gemahlin³⁸² auch mitgenommen, hat er mir angefangen etwan beßer zu gefallen, wiewol er viel *salva venia*³⁸³ außgeworfen, vndt noch sehr matt ist. Gott wolle ferner mit gnaden helfen, vndt die pulmones³⁸⁴, vndt andere interiora³⁸⁵ von aller fäulenden infection gnediglich liberiren³⁸⁶!

357 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

358 Ballenstedt.

359 Pege, Hans Kaspar.

360 Hoym.

361 Reinstedt.

362 sieder: seit.

363 Bode, Fluss.

364 Oschersleben.

365 Hadmersleben.

366 Identifizierung unsicher.

367 Aschersleben.

368 *Übersetzung*: "aber im Fall"

369 Rieder.

370 Stillager: Feldlager.

371 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).

372 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

373 Berlin.

374 Stettin (Szczecin).

375

376 *Übersetzung*: "zu beratende Sachen"

377 Banse, Georg (1605-1670).

378 Leipzig.

379 *Übersetzung*: "Exekutoren"

380 *Übersetzung*: "usw."

381 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 *Übersetzung*: "mit Verlaub"

384 *Übersetzung*: "Lungen"

385 *Übersetzung*: "inneren Teile"

11. März 1648

ᵛ den 11^{ten}: Martij³⁸⁷; 1648.

<Abermals Froßt.>

J'ay èscrit derechef en Hollande³⁸⁸. Dieu vueille fortüner mes desseings! *pour* la conservation de l'Eglise de Dieu, & des seminajres d'jcelle, avec heureux succéz!³⁸⁹

Avis³⁹⁰: daß der iunge hertzogk Moritz³⁹¹, nach dem er seine Schwestern³⁹², in hollstein³⁹³, vndt in Dennemargk³⁹⁴ besucht, beliebung bekommen auch SchwedenReich³⁹⁵ zu besehen. Dahin, wehre er, vnbekandter weise, mit einem gesandten, gerayset, vndt hette sich in eines lackayen kleidung verstelltet, auch dem Gesandten also einmal bey der Tafel der Königin³⁹⁶ in Schweden, aufewartett. Die Königin, welche windt darvon bekommen, hat den Gesandten vmb seine diener, vndt ihre landsarth [[361r]] gefragt. Da man nun beym confect, als man baldt aufheben wollen, nach dem angemaaßten lackayen³⁹⁷ gefragt, vndt derselbe etwaß schahmhaftig worden, hat ihn die Königin³⁹⁸ selber examiniret³⁹⁹, wo er her wehre, waß vor landsarth, wie er hieße? Darauf hat er sich, ein nomen fictitium⁴⁰⁰ gegeben, vndt doch gesaget, auß Meißen⁴⁰¹. Die Königin darauf repliciret das letzte glaübte sie wol, daß erste aber nicht. Ferrner addirende, doch schertzweyse: Waß sol man dem iehnigen thun? der da leüget, vndt seinen Nahmen, verleüget? Vndt darauf hette sie ein schön Schnuptuch genommen, darinnen ein köstlicher demantring eingewickelt gewesen, iedoch subtil, das man den knoten nicht so baldt vermergken können, vndt hette gesagt, So sol man dem buben thun. hette ihm darauf dem hertzog Moritz, als lackayen, das schnuptuch an haß geworffen. Er hette es laßen, gar schahmhaftig, auf die erde fallen, da hette sie zu ihm gesagt, er solte es doch aufheben, Alß er aber cunctiret⁴⁰², vndt die Königin den Gesandten darauf angesehen, hette er besorget Sie nehme es vbel auf, hette so forth, dem vermeinten lackayen befohlen, er solte es aufheben, vndt nehmen das Schnuptuch, der Königin [[361v]] zu gehorsamsten

386 liberiren: befreien, freilassen.

387 *Übersetzung*: "des März"

388 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

389 *Übersetzung*: "Ich habe wiederum nach Holland geschrieben. Gott wolle meine Pläne glücken lassen! Für die Bewahrung der Kirche Gottes und ihrer Schulen mit glücklichen Erfolg!"

390 *Übersetzung*: "Nachricht"

391 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

392 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668); Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).

393 Holstein, Herzogtum.

394 Dänemark, Königreich.

395 Schweden, Königreich.

396

397 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

398 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

399 examiniren: ausfragen.

400 *Übersetzung*: "fiktiven Namen"

401 Meißen, Markgrafschaft.

402 cunctiren: zögern.

ehren, welches auch alsobaldt mit demüthigster reverentz, geschehen, darauf hat man baldt die Tafel aufgenommen. So baldt aber, als der Ambassadeur⁴⁰³, wieder zu hause gekommen, bittet ihn hertzog Moritz⁴⁰⁴, vmb einen paß, alß ein currirer nach Deüttschlandt⁴⁰⁵ zu verraysen, vndt postiret⁴⁰⁶ baldt forth, weil sein vnbekandt sein, verrahten war.

Alß er nun den ersten abendt, in die herberge kömpt, postiret ihm, ein anderer edelmann, von der Königin⁴⁰⁷ abgefertiget, baldt nach, vndt alß er sich vndtern Tisch verbergen will, lebet der edelmann alle leütte außm gemacht hinauß gehen, vndt bittet ihn, sich also nicht anzustellen, noch sich zu verleügnen. Man wüßte wol, das er hertzogk Moritz zu Sachßen, des Churfürsten⁴⁰⁸ Sohn wehre, die Königin hette ihn expresse⁴⁰⁹ abgefertiget, ihn dero gnade vndt affection zu versichern, (welches dann mit vielen höflichen complimenten geschehen) vndt zu excusiren⁴¹⁰, daß er so schlecht zu Stogkholm⁴¹¹ tractiret⁴¹² worden, vndt ihme seine gebürliche Ehre nicht wiederfahren, weil er es selber, nicht [[362r]] leiden mögen, vndt also selbst daran schuldig wehre. Man bähte noch, er⁴¹³ wolte vmbkehren, vndt vor lieb nehmen, wo nicht? so schigkte ihm dennoch die Königin⁴¹⁴ zur anzeigung ihrer guhthertzigkeit hiermit, ein krantzlein, darbey möchte sie er, ihrer, im besten gedengken, vndt die vbele tractation⁴¹⁵ zu Stogkholm⁴¹⁶, in etwaß vergeßen. Diß krantzlein sol sehr köstlich von goldt mit stattlichen Edelgesteinen versetzt, der Königin gantzer Nahme, gewesen sein. hertzog Moritz, aber hat sichs gewaigert anzunehmen, vndt sich auch, des Schnuptuchs erinnert.

Endtlich aber, ists ihm angenöthiget, vndt gleichsam aufgedrungen worden, vom Edelmann, da er dann wieder seine dangksagung, vndt excüses⁴¹⁷, gebürlich gethan, vndt also darvon gezogen.

Alß er nun wieder nacher hause kommen, sol ihn der Churfürst⁴¹⁸ sein herrvatter, grewlich angefahren, vndt gescholten, auch Sacramentirt⁴¹⁹ haben, weil er ohne verlaüb vndt vorbewußt⁴²⁰, in Schweden⁴²¹, gewesen, auch das er <sich> doch in solchen geschehenen dingen, nach geraumer zeit, begühtigen laßen, wiewol hertzog Moritz, sich mit diesem handel sehr leiden, vndt im schertz

403 *Übersetzung*: "Gesandte"

404 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

405 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

406 postiren: mit der Post reisen.

407 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

408 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

409 *Übersetzung*: "ausdrücklich"

410 excusiren: entschuldigen.

411 Stockholm.

412 tractiren: behandeln.

413 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

414 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

415 Tractation: Behandlung.

416 Stockholm.

417 *Übersetzung*: "Entschuldigungen"

418 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

419 sacramentiren: fluchen (insbesondere mit Verwendung von Wörtern, die von Sakrament abgeleitet sind).

420 Vorbewußt: Vorwissen.

421 Schweden, Königreich.

oft vexiren laßen muß. Ihrer viel iudiciren darauß, ob möchte eine heyrath, auß diesem Schertz, doch werden.

[[362v]]

Tempus demonstrabit & declarabit.⁴²²

Sonst wirdt auch avisirt, das so baldt die Schweden⁴²³ erfahren haben, das der Churfürst von Sachsen⁴²⁴, seinen Gesandten⁴²⁵, zu Münster⁴²⁶ vndt Osnabrück⁴²⁷ verboten, in keinen raht mehr zu kommen, darinnen die Schwedischen legatj⁴²⁸ sitzen möchten, vndt der Catholischen sache, gewaltig zu favorisiren, hetten Sie den Obersten Wancke⁴²⁹, welcher auf den halß geseßen, vndt wegen gemachten anschlags, auf Dresen⁴³⁰ [!], (in währendem Armistitio⁴³¹) iustificiret werden sollen, welches ihme das Kayserliche⁴³² so wol als Schwedische kriegsrecht zuerkandt, in größere freyheit, gesetzt, vndt herumb gehen laßen, in Leiptzigk⁴³³ mit wachten. Siehet man also in der welt, viel- vndt mancherley passiones⁴³⁴ der Menschen. *perge*⁴³⁵

Erdtmanns⁴³⁶ hußten, leßt sich vbel an, vndt wil noch gar nicht vergehen. Der Allmächtige gebe doch gnade! zur linderung, vndt beßerung! erwüntzschter maßen!

Schlegel⁴³⁷, hat sich eingestellt, nach dem er zu Plötzkaw⁴³⁸, wenig, oder gar nichts außgerichtet, in einer Schuldtforderung von Woygten^{439 440}.

[[363r]]

4 {Scheffel} habe ich noch alhier, zum Forwerge Bernburg⁴⁴¹ vf die Gottesagker breite, außseen laßen, Gott gebe zu segnen! Vndt gedeyen!

12. März 1648

422 *Übersetzung*: "Die Zeit wird es zeigen und erkennbar machen."

423 Schweden, Königreich.

424 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

425 Leuber, Johann (1588-1652).

426 Münster.

427 Osnabrück.

428 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).

429 Wancke, Jakob (gest. nach 1650).

430 Dresden.

431 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

433 Leipzig.

434 *Übersetzung*: "Leidenschaften"

435 *Übersetzung*: "usw."

436 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

437 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

438 Plötzkau.

439 Voigt, Christian (1608-1683).

440 Identifizierung unsicher.

441 Bernburg.

© den: 12^{ten}: Martij⁴⁴²: 1648.

J'ay eü ces meditations pesnifues, qu'on ne doibt (pour rien dü monde,) negligier, le doigt de Dieu; lors, qu'on le sent serieusement, mesmes en des choses basses, et contemptibles devant le monde, car si on mèsprise tels avertissemens, (comme cela m'est arrivè quelquesfois, a mon grand regret, par üne lethargie mondaine!) on se rend ordinajrement malheureux, & on se prive d'ün grand bien, voire dü service des creatüres, qui aydent avec les hommes, a nostre conservation, & benediction. Dieu vueille! que cela ne m'avienne jamais plüs! de ma vie! et que ie n'aye nül süjet, a me contrister, & consümer interieurement! car c'est ce; qui ronge les os, & les entrailles! lors que, nous offensons Dieu, comme de propos deliberè, le pouvant corriger, & bien faire aultrement, si nous combattions, ün peü plüs?⁴⁴³

[[363v]]

Avis⁴⁴⁴ von Ballenstedt⁴⁴⁵, das diesen<gestern> Morgen, der hertzog Carl von Mecklenburg⁴⁴⁶ aufgebrochen, zusampt dem Obersten Pega⁴⁴⁷, vndt haben 28 vorspann pferde mitgenommen, auch grewlich gefreßen, vndt dominiret⁴⁴⁸, viel arme leütte machende, in den Aemptern Ballenstedt, vndt hoym⁴⁴⁹. Gott erbarme sich der armen vnschuldigen, vndt erlöse vnß doch einmal gnediglich, von den vielen contributionen, kriegspreßuren, durchzügen, Einquartirungen vndt dergleichen in die länge vnverträglichen bürden!

Die Eltern herrnvettern⁴⁵⁰ alle drey haben an mich geschrieben, vndt mich eingeladen, nacher Zerst⁴⁵¹ zu erscheinen, die handlung mit Fürst Johann⁴⁵², vor ablauf der 4 interimsMonat⁴⁵³, wieder anzugehen, vndt die abhandlung zu versuchen, Sie gedächten auch, meinen Bruder Fürst Friedrich⁴⁵⁴ dahin zu disponiren. Ich habe mich endtschuldiget, zu erscheinen, oder abzuordnen. Dann bißhero wegen gehaltender neütralitet köndte ich ihnen in dieser Sache, weder assistiren, noch mich einmischen, es hetten auch die Kayserlichen⁴⁵⁵ subdelegirte⁴⁵⁶ solche meine intention

442 *Übersetzung*: "des März"

443 *Übersetzung*: "Ich habe diese tiefsinnigen Betrachtungen gehabt, dass man den Fingerzeig Gottes nicht (für nichts in der Welt) vernachlässigen darf, wenn man ihn ernsthaft spürt, selbst in den niedrigen und vor der Welt verächtlichen Dingen, denn wenn man solche Warnungen missversteht, (wie mir das einige Male passiert ist, zu meinem große Bedauern, durch eine weltlich gesinnte Trägheit!), bleibt man gewöhnlich unglücklich und man verzichtet auf ein großes Gutes, ja auf den Dienst der Geschöpfe, die mit den Menschen zu unserer Bewahrung und unserem Segen beitragen. Gott wolle! Dass mir dies niemals mehr passiert! In meinem Leben! Und dass ich keine Gelegenheit mehr habe, mich zu betrüben und innerlich auszuzehren! Denn das ist es, was die Knochen zerfrisst und die Eingeweide! Wenn wir Gott absichtlich beleidigen, muss man es abstellen und Gutes tun, wenn wir uns ein wenig mehr wehren?"

444 *Übersetzung*: "Nachricht"

445 Ballenstedt.

446 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

447 Pege, Hans Kaspar.

448 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.

449 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

450 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

451 Zerst.

452 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

453 Interimsmonat: Übergangsmonat.

454 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

455

456 Subdelegirter: Unterbevollmächtigter.

vor gut [[364r]] erkandt. Alß ein interponent⁴⁵⁷ in solchen differentzien, mich gebrauchen zu laßen, hette ich bedengken, weil es vnlengst, (da ichs versucht,) nicht allerdings von beyden theilen, wol aufgenommen werden wollen. Sie möchten nur tractiren⁴⁵⁸, in Gottes nahmen. Könndten sie etwas nützlichs, vndt dem lande⁴⁵⁹ ersprießliches, sonderlich auch der Fürstlichen herrschaft⁴⁶⁰ zum besten, tractiren vndt abhandeln, (darein ich willigen köndte,) würde ichs gerne alßdann, approbiren⁴⁶¹, vndt nach geschehener notification auch genugsahmer information, vor genehm halten.

Ein Rittmeister von Pegaw Regiment, hat vnsern hofmeister meiner Söhne⁴⁶² Schwechhausen⁴⁶³, nacher Eißleben⁴⁶⁴ invitiret⁴⁶⁵, von Manßfeldt⁴⁶⁶ auß, Jch habe ihm erlaubet. Gott gebe! daß sie etwaß gutes kochen mögen!

In die kirche, cum sororibus⁴⁶⁷ & filiolo Viktor Amadeus⁴⁶⁸ [.]

Dominica Lætare, Textus Johanni 6⁴⁶⁹ von 5 mille⁴⁷⁰ Mann, so der herr Jesus, in der wüsten gespeiset hat⁴⁷¹.

heütte ist dancksagung geschehen, vor meinen Raht, vndt hofmeister⁴⁷², mit deme sichs (Gott lob,) zur beßerung anleßet. *et cetera*

[[364v]]

Geörge henrich, von Bidersehe⁴⁷³, meinen page, (welcher mir numehr, vndt den Meynigen, ins neündte iahr gediehnet, vndt 25 iahr alt ist) habe ich wehrhaftig⁴⁷⁴ gemacht, mit einer Maulschelle, auf deützsche⁴⁷⁵ manier, vndt darbey vermahnet, wie er seinen degen vndt gewehr, führen, vndt gebrbrauchen, vndt die ehr vndt Tugendt lieben, allen lastern aber, feindt sein solle? Gott gebe ihm darzu seinen Segen, glügk vndt succceß⁴⁷⁶! vndt das er, ein gutes gewißen, behalten möge!

457 Interponent: Vermittler.

458 tractiren: (ver)handeln.

459 Anhalt, Fürstentum.

460 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

461 approbiren: billigen.

462 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

463 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

464 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

465 invitiren: einladen.

466 Mansfeld.

467 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

468 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Söhnlein Viktor Amadeus"

469 *Übersetzung*: "Freudensontag, Text des Johannes 6"

470 *Übersetzung*: "tausend"

471 Vgl. Johannes 6.

472 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

473 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

474 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

475 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

476 Succceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

Meine Söhne Victor Amadis⁴⁷⁷, vndt Carolus Ursinus⁴⁷⁸, wahren mitt gegenwärtig, wie auch die Jungkern, Rindtorf⁴⁷⁹, vndt Wischer⁴⁸⁰. Mein Tobias Steffegk⁴⁸¹ hielte mir, den vergüldeten degen, so ich Bidersehen, selber, zu letzt, gab, cum gratulatione⁴⁸². Die pagen, Börstel⁴⁸³, Roggendorf⁴⁸⁴, Kinsperg⁴⁸⁵, vndt Wartemleben⁴⁸⁶, wahren auch mitt darbey anwesendt, vndt wurde also, dieser actus⁴⁸⁷ Gott lob, wol vollbracht.

[[365r]]

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus⁴⁸⁸ et filio Victore Amadeo^{489 490}. Biedersee⁴⁹¹, hat alß ein numehr wehrhaftig gemachter Edelmann, mit aufgewartett. *perge*⁴⁹² neben Rindtorf⁴⁹³, Wischer⁴⁹⁴, vndt andern. *perge*⁴⁹⁵

13. März 1648

› den: 13^{den}: Martij⁴⁹⁶: 1648.

Mein Sohn, Erdtmann Gideon⁴⁹⁷, hat Gott lob, fein geschlafen, der hußten, hat sich etwaß gemiltert, das hauptwehe verlohren, Gott wolle ferner, mit seinem gnadensegen, vnß beywohnen! Amen!

<Simon heinrich> Schwechhausen⁴⁹⁸, ist noch gestern abendt, von Eißleben⁴⁹⁹, wiederkommen, aldar er, in seinen privatis⁵⁰⁰ gewesen, vndt weil 50 Kayserliche⁵⁰¹ Reütter, im hagkel, der

477 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

478 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

479 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

480 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

481 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

482 *Übersetzung*: "mit Glückwunsch"

483 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).

484 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

485 Künsberg, Georg Friedrich von (ca. 1630-nach 1668).

486 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).

487 *Übersetzung*: "Akt"

488 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

489 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

490 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn Viktor Amadeus"

491 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

492 *Übersetzung*: "usw."

493 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

494 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

495 *Übersetzung*: "usw."

496 *Übersetzung*: "des März"

497 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

498 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

499 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

500 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

501 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Pegawischen erwartet, es aber durch ihn außkommen sein soll, seindt Sie vber halß, vndt kopf, aufgebrochen, vndt er auch zurück⁵⁰², geeilet! Je suis dèsplaysant, de ceste conjointüre.⁵⁰³

Conferentz mit dem CammerRaht, *Doctor Mechovio*⁵⁰⁴, item: memorialia⁵⁰⁵ ihm, vndt *Jakob Ludwig Schwarzenberger*⁵⁰⁶ gegeben, wegen der vorhabenden rayse, nach Ballenstedt⁵⁰⁷. *perge*⁵⁰⁸

Meiner gemahlin⁵⁰⁹ Lackay, Hans Geörge⁵¹⁰, ist vom Berlin⁵¹¹, wieder kommen. Saget, der Oberste Borgißdorf⁵¹², werde Morgen, *gebe gott* zu Deßaw⁵¹³, anlangen.

Schreiben, von Wien⁵¹⁴, vom *herrn* von Roggendorf⁵¹⁵ vndt *Johann Sternberg*⁵¹⁶ [.]

*Avis*⁵¹⁷ von Hoym⁵¹⁸, das der hertzogk Carl von Mecklenburg⁵¹⁹ vndt Oberster Pega⁵²⁰ ihre parole⁵²¹, mit wiederschaffung des vorspanns nit gehalten.

[[365v]]

Die avisen⁵²² geben:

Daß der König in Engellandt⁵²³, stretto⁵²⁴ gehalten werde, in der Jnsel Wight⁵²⁵, vndt das das Parlament⁵²⁶ wolle eine Rempublicam⁵²⁷, wie die *herren* Staden⁵²⁸ formiren, vndt das gantze Königliche geschlecht⁵²⁹ reicciren⁵³⁰. Das auch zu Paris⁵³¹, ein Engelländer⁵³² eingezogen worden,

502 Im Original sind die Silben "zu" und "rück" getrennt geschrieben.

503 *Übersetzung*: "Ich bin sehr unerfreut über diese Situation."

504 Mechovius, Joachim (1600-1672).

505 *Übersetzung*: "ebenso: Denkschriften"

506 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

507 Ballenstedt.

508 *Übersetzung*: "usw."

509 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

510 Berger, Hans Georg (1).

511 Berlin.

512 Burgsdorff, Hans Christoph von (1602-1672).

513 Dessau (Dessau-Roßlau).

514 Wien.

515 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

516 Sternberg, Johann (gest. 1650).

517 *Übersetzung*: "Nachricht"

518 Hoym.

519 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von (1626-1670).

520 Pege, Hans Kaspar.

521 *Übersetzung*: "Wort"

522 *Avis*: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

523 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

524 *Übersetzung*: "streng"

525

526 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

527 *Übersetzung*: "Republik"

528 Niederlande, Generalstaaten.

529 England, Haus (Könige von England).

530 reicciren: abwerfen, wegstoßen, zurückdrängen.

531 Paris.

532 England, Königreich.

welcher den Prince de Galles⁵³³, ermorden wollen. Die Königin⁵³⁴ seye endtschloßen, in ein Kloster, zu wandern.

Die herren Staden, bekähmen nun durch den Spannischen frieden, das oberquartier⁵³⁵ von Gelderland⁵³⁶, vndt also selbige gantze provintz, hingegen treten sie den Spanniern⁵³⁷, in Flandern⁵³⁸, oder Brabandt⁵³⁹ so viel landes ab.

Zu Osnabrück⁵⁴⁰ vndt Münster⁵⁴¹ wehre vbergewöhnliche hofnung zum friede. Gott gebe es! Der Gleichenstain⁵⁴², ist mitt accord⁵⁴³ vbergangen.

In Bayern⁵⁴⁴, ist das wegflehen verboten, vndt vertröstung zum sicheren landfrieden.

Die Venezianer⁵⁴⁵, manuteniren⁵⁴⁶ sich noch zimlich, wieder den Türgken⁵⁴⁷.

In Ditmarschen⁵⁴⁸, vndt holstein⁵⁴⁹, gibts gewaltige seltzame prodigia⁵⁵⁰, meistlich als den 14. Februar der große Sturm gewesen, [[366r]] item⁵⁵¹: gibt es Mißgeburten, auch indicia⁵⁵² von Türgken⁵⁵³.

Zu Stogkholm⁵⁵⁴ in Schweden⁵⁵⁵, ist dazumal ein brandt aufm Schloß endtstanden.

Der König in Dennemargk⁵⁵⁶, wirdt altt, matt vndt schwach.

In Vngarn⁵⁵⁷, sollen die Türckischen partien⁵⁵⁸ sich gewaltig heran machen, mit straiffen. Graf Philips von Manßfeld⁵⁵⁹ t, Oberster zu Raab⁵⁶⁰, leßt ihnen begebenen.

533 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

534 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

535 Obergeldern.

536 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).

537 Spanien, Königreich.

538 Flandern, Grafschaft.

539 Brabant, Herzogtum.

540 Osnabrück.

541 Münster.

542 Gleichenstein, Burg.

543 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

544 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

545 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

546 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

547 Osmanisches Reich.

548 Dithmarschen.

549 Holstein, Herzogtum.

550 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

551 *Übersetzung*: "ebenso"

552 *Übersetzung*: "Anzeichen"

553 Osmanisches Reich.

554 Stockholm.

555 Schweden, Königreich.

556

557 Ungarn, Königreich.

Am Rheinstrom⁵⁶¹, vndt Oberlande⁵⁶² gibts auch ostenta⁵⁶³. Gott weiß die bedüftung!

Geörg henrich, von Bidersee⁵⁶⁴, habe ich diesen abendt, in gnaden, dimittirt⁵⁶⁵, vndt habe ihm, zum abschiedt, 20 {Reichsthaler} verehret⁵⁶⁶, item⁵⁶⁷: 10 {Reichsthaler} vor ein kleines grawes klepperlein, welches ich von ihm, sieder⁵⁶⁸ der Pommerischen⁵⁶⁹ rayse, bekommen, auch sonst, sein restirendes⁵⁷⁰ deputatgeldt⁵⁷¹, ihme raichen, vndt geben laßen, an 9 {Reichsthalern} neben guten recommendationen, an Churfürsten, von Brandenburgk⁵⁷², vndter deßen leibcompagnie, er verlanget zu sein, so dann an Oberkommerherren Borgßdorf⁵⁷³, welcher ihn mitnehmen köndte, vndt zu Zerst⁵⁷⁴, oder zu Deßaw⁵⁷⁵, anzutreffen sein möchte. Gott gebe zu glück! Vndt succceß⁵⁷⁶! Vndt das er sich wol verhalten möge!

14. März 1648

[[366v]]

σ den 14^{den}: Martij⁵⁷⁷: 1648.

Gestern haben Hanß Dappe⁵⁷⁸, vndt Oberlender⁵⁷⁹, außseen laßen, 1 wispel⁵⁸⁰ Gerste, auf daß Obergewende der hundert Morgen alhier⁵⁸¹.

Bidersee⁵⁸² ist forth. Gott wolle ihn geleitten!

558 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

559 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

560 Raab (Gyor).

561 Rhein, Fluss.

562 Oberdeutschland (Süddeutschland).

563 *Übersetzung*: "Anzeichen"

564 Bidersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

565 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

566 verehren: schenken.

567 *Übersetzung*: "ebenso"

568 sieder: seit.

569 Pommern, Herzogtum.

570 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

571 Deputatgeld: finanzielle Aufwendung für den Lebensunterhalt.

572 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

573 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

574 Zerst.

575 Dessau (Dessau-Roßlau).

576 Succceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

577 *Übersetzung*: "des März"

578 Tappe, Johann (geb. 1624).

579 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

580 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

581 Bernburg.

582 Bidersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

Jch bin hinauß gegangen, auf die hundert Morgen, selbst zuzusehen, wie ein wispel gersten geseet gewesen. Nachmittags kommen noch 20 {Scheffel} darzu. *perge*⁵⁸³ Ün poltron, que j'avois ordonné des miens, n'y a pas voulü aller, par insolence capricieüse.⁵⁸⁴

Le boeuf noir, quj a restè a la mestairie, (& est en partie cause de la mort de l'autre innocent), a desja poussè par terre deux personnes, & les a blessè, en quoy il y a desja ün autre malheur, & danger tout ensemble. Il eust mieux valü, tüer celuicy; & laisser vivre l'autre!, mais on püint ordinairement en ce monde l'innocent pour le coupable, afin d'achever a se rendre malcontent, & malheureux!⁵⁸⁵

1 {} vndt 6 {Scheffel} Gersten, haben *Wolfgang Sutorius*⁵⁸⁶, vndt der große Kersten⁵⁸⁷, zu Zeptzig⁵⁸⁸ außgeseet. Gott g[e]be darzu, glück! vnd Segen!

15. März 1648

[[367r]]

ø den 15^{den}: Martij⁵⁸⁹: 1648.

<Oberlender⁵⁹⁰ 1 hasen.>

In die wochen- vndt Passionspredigtt, cum sororibus⁵⁹¹ et filio⁵⁹² *Viktor Amadeus*⁵⁹³.

Jochem⁵⁹⁴ der Einspänniger⁵⁹⁵, ist von Deßaw⁵⁹⁶, wiederkommen, dahin er den Bidersee⁵⁹⁷ gestern begleitet gehabt.

583 *Übersetzung*: "usw."

584 *Übersetzung*: "Ein Feigling, den ich von den Meinigen befohlen habe, wollte aus launischer Frechheit nicht dorthin kommen."

585 *Übersetzung*: "Der schwarze Ochse, der auf dem Vorwerk geblieben ist (und zum Teil Grund für den Tod des anderen, unschuldigen ist), hat bereits zwei Personen auf die Erde gestoßen und sie verletzt, wodurch es bereits ein weiteres Unglück und alles miteinander Gefahr gibt. Es ist von besserem Wert, diesen da zu töten und den anderen leben zu lassen! Aber man bestraft gewöhnlich in dieser Welt den Unschuldigen wegen des Schuldigen, um damit zu beschließen, sich unzufrieden und unglücklich zu ergeben."

586 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

587 Groß(e), Christian (gest. 1654).

588 Zepzig.

589 *Übersetzung*: "des März"

590 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

591 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

592 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn"

593 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

594 Metzsch, Joachim (gest. 1657).

595 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

596 Dessau (Dessau-Roßlau).

597 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

Der Oberkämmerer Borgßdorf⁵⁹⁸, sol zu Zigesar⁵⁹⁹ sein krank worden. Man erwartet aber deßelben, in Zerst⁶⁰⁰, vndt Deßaw, etwan in ein par Tagen.

Conversatio⁶⁰¹; mit Doctor Mechovio⁶⁰², in Staats- vndt Oeconomij⁶⁰³ sachen, mit Doctor Brandt⁶⁰⁴ aber, in medecinalibus⁶⁰⁵, vndt andern sachen, das publicum⁶⁰⁶ concernirende⁶⁰⁷.

Avis⁶⁰⁸: daß auch alhier⁶⁰⁹, die kindsblattern⁶¹⁰ geschwinde regieren, vndter den kindern, vndt das zu hall⁶¹¹ eine heimliche seüche grassire, also: das man selbiges orths frequentation, in Ascherßleben⁶¹², vndt Quedlinburgk⁶¹³, verboten.

heütte vndt gestern, haben die parthien⁶¹⁴ zimlich, alhier vor Bernburgk, wieder gestreiff. *perge*⁶¹⁵

1 wispel⁶¹⁶ 18 {Scheffel} hat Oberlender vndt Tappe⁶¹⁷ heütte außseen laßen. 1 wispel nacher Zepzig⁶¹⁸ Wolf⁶¹⁹, vnd Kersten⁶²⁰. Gott gebe! das diese, vndt alle andere außSaht, Mir wol gerahten, vndt gedeyen möge!

16. März 1648

[[367v]]

24 den 16^{den}: Martij⁶²¹: 1648.

<Stargker windt. *et cetera*>

598 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

599 Ziesar.

600 Zerst.

601 *Übersetzung*: "Gespräch"

602 Mechovius, Joachim (1600-1672).

603 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

604 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

605 *Übersetzung*: "in medizinischen [Angelegenheiten]"

606 *Übersetzung*: "Öffentliche"

607 concerniren: betreffen.

608 *Übersetzung*: "Nachricht"

609 Bernburg.

610 Kindsblattern: Windpocken.

611 Halle (Saale).

612 Aschersleben.

613 Quedlinburg.

614 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

615 *Übersetzung*: "usw."

616 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

617 Tappe, Johann (geb. 1624).

618 Zepzig.

619 N. N., Wolf (4).

620 Groß(e), Christian (gest. 1654).

621 *Übersetzung*: "des März"

Meinen CammerRaht *Doctor Mechovium*⁶²², habe ich in angelegenen Commissionen⁶²³, nacher Ballenstedt⁶²⁴, abgeordnet, vndt ihme meinen geheimen Cammerdiener, Schwartzenbergern⁶²⁵, adiungiret⁶²⁶, auch sonst zweene raysige⁶²⁷, mitgegeben. Gott verleyhe gnade! das Sie in itziger großen vnsicherheit, ohne gefahr, wol durchpaßiren, vndt repaßiren⁶²⁸ mögen!

J'ay apperceü quelque apprehension. Dieu les vueille preserver, par sa *Sainte grace*!⁶²⁹

1 {} 12 {Scheffel} 3 {Viertel} gersten, ist heütte außgeseet worden. Gott gebe zu glück!

Avis⁶³⁰: von Erffurt⁶³¹ daß der Churfürst von Bayern⁶³², seinen vnderthanen, das wegflehen verboten, vndt lebet sich, das getreydig, so zu verkauffen, nach Regenspurg⁶³³ lifern.

Graf Philip von Maßfeldt⁶³⁴, ist eilendt nach Raab⁶³⁵, den streiffenden Türgken⁶³⁶, aufzupaßen, worzu die Vngrische⁶³⁷ Stände, in die 300000 {Gulden} contribuiren⁶³⁸.

In der Schlesie⁶³⁹ gibts auch motus⁶⁴⁰. Sonderlich sollen Sie die Jesuiter⁶⁴¹ in Breßlaw⁶⁴², außgeschafft haben.

Die Obersten Prisinsky⁶⁴³, vndt Röhrscheidt⁶⁴⁴, haben sich zu Leiptzig⁶⁴⁵, gebalget, iedoch ohne schaden.

In Engellandt⁶⁴⁶, gehets wunderlich zu. Viel Officirer, vndt Königsfavoriten, begeben sich, nach Schottlandt⁶⁴⁷.

[[368r]]

622 Mechovius, Joachim (1600-1672).

623 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

624 Ballenstedt.

625 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

626 adjungiren: begeben, zuordnen.

627 Reisiger: berittener Knecht.

628 repassiren: zurückkehren.

629 *Übersetzung*: "Ich habe einige Sorge wahrgenommen. Gott wolle sie bewahren durch seine heilige Gnade!"

630 *Übersetzung*: "Nachricht"

631 Erfurt.

632 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

633 Regensburg.

634 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

635 Raab (Gyor).

636 Osmanisches Reich.

637 Ungarn, Königreich.

638 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

639 Schlesien, Herzogtum.

640 *Übersetzung*: "Bewegung"

641 Jesuiten (Societas Jesu).

642 Breslau (Wroclaw).

643 Przyjemski, Zygmunt (ca. 1600/10-1652).

644 Röhrscheid, Johann Kaspar von (ca. 1605-nach 1652).

645 Leipzig.

646 England, Königreich.

647 Schottland, Königreich.

Die *Kayserliche*⁶⁴⁸ armèe, steht noch zu Ditfurt⁶⁴⁹, vndt Behrengrieß⁶⁵⁰, die Chur Bayrische⁶⁵¹ im Bisthumb Eichstedt⁶⁵², biß nacher Ingolstadt⁶⁵³, die Schwedische⁶⁵⁴ zu Winßheim⁶⁵⁵, doch fortzuziehen, vorhabens. *General Turenne*⁶⁵⁶, begehret die Weymarischen⁶⁵⁷ völcker⁶⁵⁸ wieder.

Der König, Christianus III. in Dennemargk⁶⁵⁹, sol am 28. Februarj⁶⁶⁰, zu Coppenhagen⁶⁶¹, gestoben sein, ein herr, von hohen qualiteten, vndt der sich in seinem leben, noch biß ans ende, in seinem *Königlichen* Staat⁶⁶², manuteniret⁶⁶³. In seinen besten Jahren, hat er noch wol floriret, vndt seinen feinden, sonderlich den Schweden, obgelegen. Mit dem Kayser Ferdinando secundo⁶⁶⁴, zu kriegem, hat er weniger succeß⁶⁶⁵ gehabt, wiewol sich anfangs, sein glück, wol anließ. Jedoch erlangte er noch einen guten frieden, zu seiner manutenentz⁶⁶⁶. In den letzten iahren, haben ihm die Schweden, hart zugesetzt, biß durch interposition⁶⁶⁷ der Frantzosen⁶⁶⁸, vndt Staden⁶⁶⁹, ein friede getroffen worden. Er war ein großmühtiger, Tapferer herr, verstunde den krieg, zu lande, vndt zu waßer, hatte fein studiret, vndt große erfahrenheit, in Staats, iustitzien, polizey, vndt Oeconomij⁶⁷⁰ sachen, auch in etzlichen mechanicis⁶⁷¹, hielte gute correspondentz mit dem *Römischen* Kayser⁶⁷², so auch mit den Königen von Frangkreich, Spannien, Engellandt, Polen, Moßkaw⁶⁷³, vndt dergleichen. Kondte [[368v]] seine magnificentz⁶⁷⁴, wann er wolte gewaltig sehen laßen, vndt war doch sonst der frugalitet ergeben.

648 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

649 Ditfurt.

650 Beilngries.

651

652 Eichstätt, Hochstift.

653 Ingolstadt.

654 Schweden, Königreich.

655 Windsheim (Bad Windsheim).

656 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

657 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

658 Volk: Truppen.

659 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

660 *Übersetzung*: "des Februars"

661 Kopenhagen (København).

662 Dänemark, Königreich.

663 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

664 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

665 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

666 Manutenenz: Handhabung, Schutz.

667 Interposition: Vermittlung.

668 Frankreich, Königreich.

669 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

670 *Übersetzung*: "Wirtschafts"

671 *Übersetzung*: "technischen Sachen"

672 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

673

674 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

Ein ansehlicher, wolqualificirter, in Ritterspielen, erfahrner, gesunder eiserner herr⁶⁷⁵, der sein alter, hoch gebracht, vber die 70 iahr, vndt sich wenig weder zu waßer, noch zu lande geschonet, noch einige gefahr geschewet. Er liebte die Tugendt, vndt strafte die laster. War ein heroischer herr, deßen großmühtige beschaffenheiten, kein vnglück niederdepfen, noch vberwinden, vndt vndterdrügken können. *perge*⁶⁷⁶

Er⁶⁷⁷ that mir die ehre vndt schriebe mir ohm⁶⁷⁸, vndt Schwager, das letzte, vmb meiner freündtlichen hertzlieb(st)en Gemahlin⁶⁷⁹ <Liebden> willen!

haben einen solchen Potentaten dero wegen billich zu bedawren, vndt zu betrawern, zumahl da vnsere vorfahren, zum öfftern, mit diesem Königlichen hause⁶⁸⁰, sich befreündet. *perge*⁶⁸¹

Gott verleihe Ihrer Königlichen Würden eine fröliche vndt Sehlige auferstehung, zum ewigen leben, Amen! Er hat auch gute correspondentz, mit dem Printzen von Vranien⁶⁸², vndt den herren Staden⁶⁸³, zu halten pflegen. *perge*⁶⁸⁴

[[369r]]

Der Churfürst von Saxen⁶⁸⁵, sol seine Regimenter, nach Dresen[!] erfordert haben, dieselben zu besichtigen.

General Lamboy⁶⁸⁶, vndt General Geise⁶⁸⁷, sollen bey Gesecken⁶⁸⁸, hart aufeinander, getroffen haben,

Landtgraf Johann⁶⁸⁹ befindet sich in Caßel⁶⁹⁰, Man helt dafür, Landgraf Geörgens⁶⁹¹ Sohn⁶⁹², werde auch hinkommen, vmb das andere landtgräfliche Frawlein⁶⁹³, zu heyrathen, (weil die Elltiste⁶⁹⁴ dem Prince de Talmond⁶⁹⁵ in Franckreich⁶⁹⁶ vermählet worden) damit dadurch, der Marpurgische⁶⁹⁷ streitt geschlichtet vndt die strittige Aempter, zum heyrathguht⁶⁹⁸ zu erlangen,

675 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

676 *Übersetzung*: "usw."

677 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

678 Ohm: Nefte, Vetter.

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680

681 *Übersetzung*: "usw."

682 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

683 Niederlande, Generalstaaten.

684 *Übersetzung*: "usw."

685 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

686 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

687 Geyso, Johann von (1593-1661).

688 Geseke.

689 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).

690 Kassel.

691 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

692 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676).

693 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

694 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1626-1693).

695 La Trémoille, Henri-Charles de (1620-1672).

696 Frankreich, Königreich.

697 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

gelegenheit vndt anlaß gegeben werden möchte! Zween Schwedische Regimente zu roß, vndt fuß, von der armée kommende, sollen vber den Thüringer waldt⁶⁹⁹, paßiren, vnwißendt, wohin ihr intent⁷⁰⁰ gerichtet ist?

17. März 1648

☽ den 17^{den}: Martij⁷⁰¹: 1648.

Mit Erdtmann⁷⁰² (Gott lob, vndt dangk) fänget sichs an, zu beßern, wiewol der hußten, vndt kurtze Athem, noch nicht nachlaßen will. Ich habe ihn gestern vndt heütte, wie auch alle andere vorige tage, fleißig besucht.

Der hofmeister Einsidel⁷⁰³ beßert sich auch, mais il a tellement blessè la vesique, par l'aspretè de la pierre, ou bien des medicamens, qu'il ne peüt pas retenir son ürine, (sauf respect.)⁷⁰⁴

[[369v]]

Märtin hahn⁷⁰⁵, mein sattelknecht, liegt auch sehr krank etzliche tage hero, am hußten, vndt innerlichen stechen,

Jtem⁷⁰⁶: mein furrirer, Geörg Petz⁷⁰⁷, hat dergleichen recidive bekommen, also daß vnsere hofstadt, vndterschiedliche pacienten hat. Gott wolle der beste Artzt, retter, vndt Nohthelfer sejn!

A spasso⁷⁰⁸ wie gewöhnlich, die oeconomica⁷⁰⁹ zu beobachten. *perge*⁷¹⁰ *et cetera*

Mes gens, a la mestairie, se plaignent, de ne pouvoir manger dü beurre, que l'on y fait, & a nostre table, on le doibt manger. Ils croyent, que les femmes, & filles, qui le font, soyent enforclèes, car ce beürre n'a point de goust, comme il faut. Cela est aussy, ün cas estrange, & le laict, tout de mesme, est de mauwayse odeur, & saveur, quoy que les servantes & villageoyses a la mestairie, n'entendent, que tresbien leur mestier, & ce malheur, a desia dürè long temps.⁷¹¹ *perge*⁷¹²

698 Heiratsgut: Mitgift, Aussteuer.

699 Thüringer Wald.

700 Intent: Absicht, Vorhaben.

701 *Übersetzung*: "des März"

702 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

703 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

704 *Übersetzung*: "aber er hat sich die Blase durch Rauheit des Steins oder viele Medikamente so verletzt, dass er seinen Urin nicht zurückhalten kann (unangetastet des Respekts)."

705 Hahn, Martin (gest. 1648).

706 *Übersetzung*: "Ebenso"

707 Petz, Georg d. J. (1611-1662).

708 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

709 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

710 *Übersetzung*: "usw."

711 *Übersetzung*: "Meine Leute auf dem Vorwerk bedauern, die Butter, die man dort herstellt, nicht essen zu können, und auf unserer Tafel darf man sie essen. Sie glauben, dass die Frauen und Mädchen, die sie machen, verhext seien, denn diese Butter hat gar keinen Geschmack, wie sie sollte. Dies ist auch eine seltsame Sache, und die Milch, alles dieselbe, ist von schlechtem Geruch und Geschmack, obwohl die Diener und Dorfbewohner im Vorwerk ihr Handwerk sehr gut verstehen und dieses Unglück dauerte schon lange Zeit."

Meine raysigen⁷¹³, seindt Gott lob, glücklich, doch nicht ohne gefahr, von Ballenstedt⁷¹⁴ wiederkommen, vndt haben den CammerRaht⁷¹⁵, vndt Schwartzberger⁷¹⁶ alß meine deputirte, wol hinauf gebracht. Gott wolle ferner glück! vndt segen geben!

[[370r]]

heütte hat Oberlender⁷¹⁷, vndt Tappe⁷¹⁸, 12 {Scheffel} haber, außseen laßen. Gott gebe zu segen! vndt gedeyen!

Diesen abendt, seindt hertzogk Julius Henrich⁷¹⁹, vndt hertzog Frantz Albrecht, von Saxen Lawenburg^{720 721} vnversehens, anhero, in die Stadt, Bernburg⁷²² kommen, haben erst voran geschickt, einen furrirer, alß wenn ein Oberster kähme, welcher vor sein geldt, quartier begehrt, vndt seindt darauf, vor der abendmahlzeit, gefolget, haben sich, zum Schwarzen Bähren, einlogiret⁷²³, vndt in die 80 pferde, bey sich, gehabt. Alß ichs erfahren, habe ich Tobias Steffeck von Kolodey⁷²⁴ zu ihnen, geschickt, vndt sie herauf bitten laßen, auch mich, mit der vnwißenheit, endtschuldiget. Sie haben sich, gleichsfaß, excusiret⁷²⁵, mir in meiner <ihnen> bekandten ruin; keine vngelegenheit machen, Sondern gerne allein sein wollen, vndt wegen morgender eilfertiger rayse, biß auf eine andere zeit, diese conferentz, vndt wie sie alzuhöflich geredet, mir aufzuwarten, verspahret, wiewol sie mir, gar gerne, hetten zusprechen mögen. Sie haben auch gesagt, der König in Dennemargk⁷²⁶ wehre stehendt gestorben, vndt es hette allerley seltzame Prodigia⁷²⁷, vorhero gegeben. perge⁷²⁸

[[370v]]

Große Kersten⁷²⁹, vndt Wolf⁷³⁰, haben zu Zeptzig⁷³¹, seen laßen, 5 {Scheffel} 2 {Viertel} gersten.

18. März 1648

712 *Übersetzung*: "usw."

713 Reisiger: berittener Knecht.

714 Ballenstedt.

715 Mechovius, Joachim (1600-1672).

716 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

717 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

718 Tappe, Johann (geb. 1624).

719 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

720 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).

721 Irrtum Christins II.: Herzog Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg verstarb bereits 1642.

722 Bernburg.

723 einlogiren: einquartieren.

724 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

725 excusiren: entschuldigen.

726 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

727 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

728 *Übersetzung*: "usw."

729 Groß(e), Christian (gest. 1654).

730 N. N., Wolf (4).

731 Zepzig.

den 18^{den}: Martij⁷³²: 1648.

<3 hasen.>

heütte seindt beyde hertzege von Sachßen⁷³³ herüber paßiret, vndt alhier⁷³⁴ vordbey, auf Halle⁷³⁵ zu, gegangen. gott wolle sie geleitten!

A spasso⁷³⁶, auf die Saht. Gott laße vns, seinen Segen, wol gerahten, vndt gedeylich genießen!

Melchior Loyß⁷³⁷, meinen Raht, (welchen ich vor diesem⁷³⁸ zur iungen herrschaft⁷³⁹ hofmeister, bestellet gehabt) habe ich bey Mir gehabt, vndt extra zu Mittage behalten, weil er seinen allten herren, meinen Sohn Erdtmann, in seiner Schwachheit, besucht.

Mein Sohn Erdtmann, fühlet sich zwar, (Gott lob, vndt dangk) etwas beßer. hat aber in seinen gliedmaßen, sonderlich in den Schengkeln, eine große Müd- vndt Mattigkeit. Gott helfe! das es ein gut zeichen seye! vndt das die krankheit, damit hinweg gehe!

Ich habe gut resolution vndt erklärung vom General Axel Lillie⁷⁴⁰ bekommen, wegen restitution der Ballenstedter⁷⁴¹ pferde, vndt ab wendung der marchen⁷⁴². Gott gebe, zu würgklichem guten effecht!

[[371r]]

Meinen sohn, Erdtmann⁷⁴³ besuchende, habe ich ihn (Gott lob) in beßerem wolwesen, befunden. Gott gebe ferner seinen gnadenreichen segen! Doctor Brandt⁷⁴⁴, kahn auch darzu.

Meine söhne, Victor⁷⁴⁵, vndt Carl⁷⁴⁶, seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben 3 hasen, einbracht.

Avis⁷⁴⁷ von Osnabrück⁷⁴⁸, das der Kayser⁷⁴⁹, die Crohnen⁷⁵⁰, vndt Chur Bayern⁷⁵¹ ihr intent⁷⁵² erreicht, der punctus Autonomiæ⁷⁵³, wehre vndterschrieben, vndt verglichen, nur das wegen

732 *Übersetzung*: "des März"

733 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656); Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

734 Bernburg.

735 Halle (Saale).

736 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

737 Loyß, Melchior (1576-1650).

738 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

739 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

740 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

741 Ballenstedt.

742 Marche: Marsch.

743 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

744 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

745 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

746 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

747 *Übersetzung*: "Nachricht"

748 Osnabrück.

749 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

750 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

751 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

752 Intent: Absicht, Vorhaben.

Augsburg⁷⁵⁴ [,] Aachen⁷⁵⁵, vndt der Pfandschaft, noch etwaß abzuhandeln, die heßische⁷⁵⁶ sache würde auch baldt zum vergleich kommen, vndt haftet es noch, an dem *puncto satisfactionis militiæ*⁷⁵⁷ welcher punct, so lange außgesetzt ist, biß alles verglichen, vndt abgehandelt. *perge*⁷⁵⁸

Caspar Pfaw⁷⁵⁹, hofraht von hartzgeroda⁷⁶⁰, ist anhero⁷⁶¹ kommen, mit einem creditif⁷⁶², an<von> Meinen Bruder⁷⁶³, an mich, in transitu⁷⁶⁴, mir zuzusprechen, weil er nacher Zerbst⁷⁶⁵, geschickt wirdt. Jch habe ihm, zur audientz, Morgen, (*gebe gott*) vormittags, vmb 10 vhr, die stunde, ansagen laßen.

Rindtorf⁷⁶⁶, vndt Wischer⁷⁶⁷, seindt von Gröningen⁷⁶⁸, vndt Halberstadt⁷⁶⁹, wiederkommen, mit gefahr, vnsicherheit, vndt wenig verrichtung!

19. März 1648

[[371v]]

☉ den 19^{den}: Martij⁷⁷⁰: 1648.

In die kirche, cum sororibus⁷⁷¹, et filio Victore Amadeo^{772 773}.

Extra: Caspar Pfaw⁷⁷⁴, meines bruders Fürst Friedrich⁷⁷⁵ abgeordneter gen Zerbst⁷⁷⁶, nach gehabter audientz, <vndt Christian Börstel⁷⁷⁷.>

753 *Übersetzung*: "Punkt der Unabhängigkeit"

754 Augsburg.

755 Aachen.

756 Hessen-Marburg, Landgrafschaft.

757 *Übersetzung*: "Punkt der Abfindung der Soldaten"

758 *Übersetzung*: "usw."

759 Pfau, Kaspar (1596-1658).

760 Harzgerode.

761 Bernburg.

762 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

764 *Übersetzung*: "auf der Durchreise"

765 Zerbst.

766 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

767 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

768 Groningen.

769 Halberstadt.

770 *Übersetzung*: "des März"

771 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

772 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

773 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn Viktor Amadeus"

774 Pfau, Kaspar (1596-1658).

775 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

776 Zerbst.

777 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

Schreiben: in publicis⁷⁷⁸, wegen der contribution so den Kayserlichen⁷⁷⁹ dißmal zu excusiren⁷⁸⁰, item: in privatis⁷⁸¹ wegen Fürst Johannsens⁷⁸² sachen, So dann auch, in andern angelegenheiten, maxime⁷⁸³: in Religionsachen. perge⁷⁸⁴

heütte Morgen, ist es von der Cantzel abgekündiget, darnach, der newe Raht, vorm Berge⁷⁸⁵, durch die Beampten, aufgeföhret worden. Gott gebe zu glück, vndt Segen!

Mein Sohn Erdtmann⁷⁸⁶, hat diese Nacht, sich etwas vbel, gehabt, vndt vbergeben, mit vieler grüner materia⁷⁸⁷. Bonus effectus! ex mala causa!⁷⁸⁸ Gott gebe beßerung!

Nachmittags habe ich, Paul Ludwig⁷⁸⁹ bey mir gehabt, vndt wichtige sachen, zu expedjren, befohlen.

Avis⁷⁹⁰: das man dem König in Engellandt⁷⁹¹, seinen proceß mache, wie auch, das daß Parlament⁷⁹² zu Pariß⁷⁹³, rebellire, wegen der vielen contributionen, vndt imposten⁷⁹⁴. Gott gebe! das alles vnrecht abgewandt, vndt Seine Stadthalter auf erden, manuteniret⁷⁹⁵ werden!

[[372r]]

Es scheinert, daß große verenderungen vor seyen, vndt das es zimlich stargke verwirungen in Regimentern geben, vndt vber die hohen häupter, gehe! Gott erbarme es!

Nachmittags habe ich Caspar Pfaw⁷⁹⁶ wieder erlaübet⁷⁹⁷ perge⁷⁹⁸ mit Paul Ludwig⁷⁹⁹ geredet, vndt die expedienda⁸⁰⁰, expediret, weil meine Schwestern⁸⁰¹, mit Viktor Amadeus⁸⁰² in die kirche gezogen.

778 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

779 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

780 excusiren: entschuldigen.

781 *Übersetzung*: "ebenso: in Familienangelegenheiten"

782 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

783 *Übersetzung*: "am meisten"

784 *Übersetzung*: "usw."

785 Bernburg, Rat der Bergstadt.

786 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

787 *Übersetzung*: "Materie"

788 *Übersetzung*: "Gute Auswirkung aus schlechtem Anlaß"

789 Ludwig, Paul (1603-1684).

790 *Übersetzung*: "Nachricht"

791 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

792 Parlement de Paris.

793 Paris.

794 impost: Steuer.

795 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

796

797 erlauben: entlassen.

798 *Übersetzung*: "usw."

799 Ludwig, Paul (1603-1684).

800 *Übersetzung*: "zu erledigenden Sachen"

801 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

802 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

20. März 1648

Den 20^{ten}: Martij⁸⁰³ : 1648. x

C'est ün cas estrange, que ie ne puis pas oublier ce grand bœuf, & chef dü bestail, que ie permis de massacrer vilainement le mois passè. Soit en dormant, soit en veillant, il m'est devant les yeux, quoy que ie m'en vueille dèstacher, & se presente comme a moy, se plaignant de l'avoir si miserablement abandonnè, & fait assommer inütillement pour recompence de sa fidelitè, & de la benediction qu'il m'avoit apportée en mon malheur, que nül tiran, nül Neron⁸⁰⁴, Domitian⁸⁰⁵, Caligula⁸⁰⁶, & aultres auroit commis telle insensèe cruantè, massacrant ce, qui leur estoit cher, ains plüstost auroyent eü soin non seulement de leurs amis, ains aussy de leurs bestes, chiens, & chevaux, avec üne <reconoissance &> cordialitè extraordinaire & cognüe, [[372v]] suffisamment en toutes leurs⁸⁰⁷ Histoires. Qu'envers leurs ennemis seulement ils avoyent estè cruels, non pas envers ce, qui s'hünilioit devant eux.⁸⁰⁸

Que ie m'estois assurement früstrè d'ün <Nota Bene⁸⁰⁹> grand bien, et d'ün grand bon heur, par ceste legere desertion. Que j'aurois assèz estè adverty, (nonobstant le comble de mes affaires) & que ce boeuf mesme, accüseroit mon ingratitude, et presageroit ün insigne malheur.⁸¹⁰

Telles, et semblables pensèes me tourmentent incessamment. Dieu me vueille delivrer de ce mal! et tentations, qui ne sont pas pourtant simples jmaginations, & vueille divertir de moy, & de ma famille tous malheurs, que ie me prefigure sans cesse. Voilà ce que c'est,! quand on mèsprise legerement les avertissemens, que Dieu nous donne, mesme par des Creatüres, devant le monde contemptibles, comme l'Asnesse de Balaam^{811 812}.⁸¹³ perge⁸¹⁴ & quand on croit plüs, aux menteries

803 *Übersetzung*: "des März"

804 Nero, Kaiser (Römisches Reich) (37-68).

805

806

807 Caligula, Kaiser (Römisches Reich) (12-41); Domitian, Kaiser (Römisches Reich) (51-96); Nero, Kaiser (Römisches Reich) (37-68).

808 *Übersetzung*: "Das ist ein seltsamer Fall, dass ich diesen großen Ochsen und Chef des Großviehs, den ich erlaubt habe, im vergangenen Monat schlimm abzuschlachten, nicht vergessen kann. Sei es im Schlaf, sei es im Wachen, ist er mir vor Augen, obwohl ich mich davon losmachen will, und er zeigt sich mir da und beklagt sich, dass er so elend aufgegeben und bewusstlos geschlagen wurde als Dank für seine Treue und den Segen, den er mir in meinem Unglück gebracht hat. Dass kein Tyrann, kein Nero, Domitian, Caligula und andere, solch verrückte Grausamkeit begangen hätten, indem sie das, was ihnen teuer ist, abschlachteten, so hatten sie eher Sorge nicht allein um ihre Freunde gehabt, sondern auch um ihre Tiere, Hunde und Pferde, mit einer außerordentlichen Dankbarkeit und Herzlichkeit, die durch ihre Geschichten ausreichend bekannt ist. Dass sie allein gegen ihre Feinde grausam gewesen wären, nicht gegen die, die sich vor ihnen erniedrigten."

809 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

810 *Übersetzung*: "Dass ich mich gewiss um ein großes Gut gebracht hätte, und um ein großes Glück durch diese leichte Flucht. Dass ich kaum gewarnt worden wäre (obgleich das Oberste meiner Angelegenheiten) und dass dieser Ochse selbst meine Undankbarkeit anklagte und ein besonderes Unglück voraussagte."

811 Bileam (Bibel).

812 Vgl. 4 Moses, 22-34.

813 *Übersetzung*: "Solche und ähnliche Gedanken quälen mich unaufhörlich. Gott wolle mich vom Schlechten befreien! Und von den Versuchungen, die dennoch keine einfachen Einbildungen sind, und wolle von mir und meiner

des meschans hommes, qu'aux signes extraordinaires & presque sùpernatùrelles, que Dieu nous envoie, par toute sorte de tèsmoignages!⁸¹⁵

[[373r]]

Gestern morgen, habe ich aufzuschreiben vergeßen, das ehe ich in die vormittagspredigt, gefahren, habe ich einen citronensaft auß einem krüglein, (so ich von Cöhten⁸¹⁶ bringen laßen, vndt schon oft gebraucht, mit einem weißen pülverlein) einnehmen wollen. Dieweil aber wenig mehr darinnen, der mundt des krügleins sehr enge, der Saft digke, vndt das meiste darvon sich auf den grundt, gesetzt gehabt, die zeit aber kurtz, vndt herbey kalm, außzufahren, stieß ich, (auß impacientz⁸¹⁷, vndt mich zu befördern,) das Mundtloch vom Töpflein oben <ein wenig> entzwey, darauß ein par größere Scherben fiehlen, alß ich nicht gemeinet hette, hingegen zerbrachen, noch andere viel mehr kleinere spitziige scherblein, vndt fiehlen in den digken Saft hinein. Als ich nun, vom boden, dennoch, den Saft, mit einem Löffel, herauß langete, vndt vermeinte, (zwar in der eil, weil wenig zeit vbrig:) alles eigentlich gesehen zu haben, nahm ich in Gottes Nahmen, ein par leffel voll, des Lieblichen Citronensafts, also ein, mit dem pülverlein, vor die böse lufft, vndt andere accidentia⁸¹⁸. Es kalm mir aber in dem digken Saft, ein scherblein mit in den halß, daran ich bey nahe erstickt wehre, wann mich der page, Roggendorff⁸¹⁹, nicht wol in rügken geschlagen, vndt <mir> wieder lufft zu kriegen, verholffen hette.

[[373v]]

La mort, nous talonne tousiours, de pres. Il faut attendre ses attraits, & vivre iournellement en la crainte de Dieu, qui soit louè sempiternellement, de sa benigne delivrance.⁸²⁰

Weil mich die gedechtnüß, des frembden Schweitzerochßen, also exagitirt⁸²¹, habe ich occasion genommen, noch ferner darnach zu fragen, vndt befunden, das meine leütte mich dennoch, mit lügen, berichtet, alß wehre der Ochße gutwillig hinunder gegangen, vndt gerne gefolget. Dann ich heütte, erst erfahren, das er gantz nicht, vom Forwergk gewolt, (quasj præ sagiente animo⁸²²) vndt mit mühe vom hirtten, forthgebracht werden können, gestaltt er noch im hinwege, vor Bungenstabs⁸²³ thür, sich niedergelegt, vndt mit vielen schlägen, allererst forth- vndt aufgebracht werden können, biß er vber die fehre gewesen, alßdann hat er sich drein ergeben.

Im dritten streich, den ihm dje fleischer gegeben, so er erschrecklich gebrüllet, vndt ohne zweifel nach dem hinterlaßenen vieh, im Forwergk, sich gesehnet haben. [[374r]] Man gestehet itzt nur

Familie alles Unglück abwenden, das ich unaufhörlich erahne. Sieh, was es ist! Wenn man leichtlich die Warnungen missversteht, die Gott uns sogar durch die vor der Welt verächtlichen Geschöpfe, wie den Esel des Balam, gibt."

814 *Übersetzung*: "usw."

815 *Übersetzung*: "Und wenn man den Lügen der boshaften Menschen mehr glaubt, als den außergewöhnlichen und beinahe übernatürlichen Zeichen, die Gott uns durch jede Art von Zeugnissen schickt!"

816 Köthen.

817 Impacienz: Ungeduld.

818 *Übersetzung*: "Vorfälle"

819 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

820 *Übersetzung*: "Der Tod ist uns immer nahe auf den Fersen. Man muss auf seine Anlockungen warten und täglich im Glauben an Gott leben, der in seiner gütigen Erlösung immer und ewig gelobt sei."

821 exagitiren: aufregen, reizen.

822 *Übersetzung*: "beinahe vorausahnend"

823 Bungenstab, N. N..

20 streiche, den ihm die ignoranten fleischer, sollen gegeben haben, wiewol ich dem allerersten bericht, mehr glaube, vndt gar gewiß, ein vnglück præsumire, vndt besorge. *et cetera*

Patientia!⁸²⁴ Aux choses faites, il n'y a nul remede! Il ne se faut plus fiers; de soy mesme.⁸²⁵
perge⁸²⁶ Aultrement la parole de Dieu dit, aux proverbe de Salomon^{827 828} [:] Justus; novit animam,
jumentj suj!^{829 830} Et c'est ce; qui me perce le coeur!⁸³¹ perge⁸³²

Den 17^{den}: Martij⁸³³ seindt 12 {Scheffel} haber auf die Obergerichtsbreite⁸³⁴, geseet worden, den 18. Martij⁸³⁵, eben dahin, 12 {Scheffel} haber, den 20^{ten}: Martij⁸³⁶, noch daselbst, 1 wispel⁸³⁷ des habers.
perge⁸³⁸

Jch bin bey meinem Sohn Erdtmann⁸³⁹, gewesen, vndt habe zugesehen, wie er mit der carte gespielet, mit seinem Bruder, Viktor Amadeus⁸⁴⁰ vndt den beyden Elltisten Schwestern⁸⁴¹, So dann auch mit seinem hofmeister Schwechhausen⁸⁴².

Discorsj, co'l⁸⁴³ Doctor Brandt⁸⁴⁴, in publicis⁸⁴⁵.

1 w:⁸⁴⁶ haber, hat Wolf⁸⁴⁷ bey Zeptzig⁸⁴⁸ geseet.

Schreiben vom Berlin⁸⁴⁹, von der Churfürstlichen wittwe⁸⁵⁰ vndt von Madame⁸⁵¹ Elizabeth⁸⁵².

824 *Übersetzung*: "Geduld!"

825 *Übersetzung*: "Es gibt kein Heilmittel gegen getane Dinge! Man darf nicht mehr stolz auf sich selbst sein."

826 *Übersetzung*: "usw."

827 Salomo, König von Israel.

828 *Übersetzung*: "Sonst sagt das Wort Gottes in den Sprüchen des Salomon"

829 *Übersetzung*: "Der Gerechte kümmert sich um das Leben seines Viehs!"

830 Vgl. Sprüche 12, 10.

831 *Übersetzung*: "Und das ist das, was mir das Herz durchbohrt!"

832 *Übersetzung*: "usw."

833 *Übersetzung*: "des März"

834 Breite: Feld.

835 *Übersetzung*: "des März"

836 *Übersetzung*: "des März"

837 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

838 *Übersetzung*: "usw."

839 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

840 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

841 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

842 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

843 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem"

844 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

845 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

846

847 Wolf (4), N. N..

848 Zepzig.

849 Berlin.

850 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).

851 *Übersetzung*: "Frau"

852 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

Extra: *Doctor Brandt*, zu abendts, behalten.

21. März 1648

[[374v]]

σ den 21^{ten}: May<rtij>⁸⁵³: 1648. ι

Die avisen⁸⁵⁴ von Leiptzig⁸⁵⁵ gaben:

Das der Visconte de Türenne⁸⁵⁶; Winßheim⁸⁵⁷ eingenommen, vndt die Weymarischen⁸⁵⁸, wieder an sich ziehe.

Item⁸⁵⁹: daß die Kayserlichen⁸⁶⁰ vndt Schwedischen⁸⁶¹, auf einander gehen an der Donaw⁸⁶².

Item⁸⁶³: daß in Flandern⁸⁶⁴, so wol die Spannischen⁸⁶⁵, alß Frantzösischen⁸⁶⁶, ieglich theil, mit 30000 Mann an einander wollen.

Den König in Engellandt⁸⁶⁷, wollen die Schotten⁸⁶⁸, Jrrländer⁸⁶⁹, vndt Frantzosen, liberiren⁸⁷⁰, vndt jnndeßen, den Prince de Galles⁸⁷¹, zu ihrem häupt aufwerfffen.

Die provintzen Zeelandt⁸⁷², vndt Ütrecht⁸⁷³, seyen mit dem Spannischen, vndt Holländischen⁸⁷⁴ frieden, nicht zu frieden.

Die hofnung, des deützchen⁸⁷⁵ Friedens, vndt der gewißensfreyheit, seye groß, zu Münster⁸⁷⁶, vndt Oßnabrügk⁸⁷⁷.

853 *Übersetzung*: "des März"

854 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

855 Leipzig.

856 La Tour d'Auvergne, Henri de (1611-1675).

857 Windsheim (Bad Windsheim).

858 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.

859 *Übersetzung*: "Ebenso"

860 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

861 Schweden, Königreich.

862 Donau, Fluss.

863 *Übersetzung*: "Ebenso"

864 Flandern, Grafschaft.

865 Spanien, Königreich.

866 Frankreich, Königreich.

867 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

868 Schottland, Königreich.

869 Irland, Königreich.

870 liberiren: befreien, freilassen.

871 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

872 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).

873 Utrecht, Provinz (Hochstift).

874 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

875 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

876 Münster.

Zu Napolj⁸⁷⁸, seyen leütte eingezogen, vndt exequiret⁸⁷⁹ worden, welche den Düc de Guise⁸⁸⁰, ermorden wollen.

[[375r]]

Die Spannischen⁸⁸¹, prosperiren wieder, in selbigem Königreich, iedoch pedetentim⁸⁸².

Die Tartarn⁸⁸³, liegen noch in die 80 mille⁸⁸⁴ stargk, an der Pollnischen⁸⁸⁵ gräntze. Die Türgken⁸⁸⁶ drowen, Polen, vndt Vngarn⁸⁸⁷, haben auch, mit den Venezianern⁸⁸⁸ noch zimlich zu thun.

Chur Brandenburg⁸⁸⁹ vndt Chur Cölln⁸⁹⁰, seindt, wegen Hamm⁸⁹¹, vndt wegen der contributionen, wiedereinander.

In Frangreich⁸⁹², gibts auch motus⁸⁹³, wegen der imposten⁸⁹⁴.

Die heßen⁸⁹⁵, vndt Lamboy⁸⁹⁶, sollen auch aneinaner gewesen sein.

Mir hat getrawmet, es hette mich, die landtschaft⁸⁹⁷, bey dem Kayser⁸⁹⁸ verklagt, vndt allerley vnwarheiten, eingestrewet, hetten aber recht in allem behalten, Jch hette mich zwar vber gewaltt, vndt vnrecht, beschwehret, es hette aber nicht gehöret werden wollen, vndt man hette mich schlechts, platter dinge, abgewiesen, weil sie dem Vicecantzler, Graf Kurtzen⁸⁹⁹, vndt andern Rächten, vndt Secretarien, mehr Schmiralien, alß ich, geben können! Vndt darzu solches von vnseren eigenen landesStewren, vndt contributionen genommen.

[[375v]]

Avis⁹⁰⁰ von Ballenstedt⁹⁰¹, daß ein Obrist leutnant Jhrael Isaaks Sohn⁹⁰², so das Königlich Schwedisch⁹⁰³ Pfaltzgräfliche⁹⁰⁴ Regiment commandiret, gestern nachmittag, mit 8 Compagnien

877 Osnabrück.

878 Neapel (Napoli).

879 exequiren: strafen, (feindlich) verfolgen.

880 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).

881 Spanien, Königreich.

882 *Übersetzung*: "Schritt für Schritt"

883 Krim, Khanat.

884 *Übersetzung*: "tausend"

885 Polen, Königreich.

886 Osmanisches Reich.

887 Ungarn, Königreich.

888 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

889 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

890 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

891 Hamm.

892 Frankreich, Königreich.

893 *Übersetzung*: "Bewegung"

894 impost: Steuer.

895 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

896 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

897 Anhalt, Landstände.

898 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

899 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

900 *Übersetzung*: "Nachricht"

901 Ballenstedt.

zu fuß, Roß, vndt 300 zu fuß, sich im flegken Ballenstedt⁹⁰⁵, einlogiret. Der Amptmann⁹⁰⁶ ist ihm biß ienseyt Falckenstein⁹⁰⁷ entgegen geritten, vndt hat vmb verschonung, oder doch vmb verlegung des Regiments innstendig, vndt flehentlich gebeyten, aber gar nichts erhalten, vndt wollen noch morgen, vndt vbermorgen, still liegen, auch keinen proviandt von den benachtbarten, einfordern.
perge⁹⁰⁸

J'ay èscrit á Zerst⁹⁰⁹, au Prince Jean⁹¹⁰.⁹¹¹ perge⁹¹²

Wolf⁹¹³, vndt Kersten⁹¹⁴, haben heütte außgeseet bey Zeptzig⁹¹⁵, 1 wispel⁹¹⁶ hafer.

22. März 1648

☞ den 22^{ten}: Martij⁹¹⁷, 1648. ☛

<3 hasen.>

Briefe, nacher Cöthen⁹¹⁸, vndt Wien⁹¹⁹ geschrieben.

Nachmittags, mit Viktor Amadeus⁹²⁰ vndt zweyen Jungkern bin ich hinauß hetzen geritten, vndt haben drey hasen, bekommen.

Tappe⁹²¹ vndt Oberlender⁹²², haben gestern, einen wispel⁹²³ hafer, heütte wieder 1 { } außseen laßen.

23. März 1648

[[376r]]

902 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

903 Schweden, Königreich.

904

905 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

906 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

907 Falkenstein, Amt.

908 *Übersetzung*: "usw."

909 Zerst.

910 Anhalt-Zerst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

911 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerst an Fürst Johann geschrieben."

912 *Übersetzung*: "usw."

913 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen.

914 Groß(e), Christian (gest. 1654).

915 Zepzig.

916 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

917 *Übersetzung*: "des März"

918 Köthen.

919 Wien.

920 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

921 Tappe, Johann (geb. 1624).

922 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

923 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

21 den 23^{ten}: Martij⁹²⁴: 1648.

<Regenwetter.>

Il me prefigure, que ie mourray peut estre, bien tost, ceste annèe soit; par maladie ordinaire, soit; par venin, soit par aultre Violence exterieure, sentant ün feü cachè en moy mesme, qui me consüme, et plüsieurs indices, qui me presagent, tout sorte de malheurs, & changemens, tant en general, qu'en particulier!⁹²⁵

Le bon Dieu, qui m'a si benignement preservè, dèz mon enfance, & qui m'a saulvè de tant de perils, me vueille encores conduire, par sa *Sainte* grace, & ne m'abandonner, en mon aage avancè, a la rage de Sathan & dü monde, ains me delivrer de tout sinistre accident, malheur, & peril, me conservant ses dons temporels & spirituels, iusqu'au bout, de ma miserable Vie, & me vueille assister, par la force de son *Saint* Esprit, contre toutes les tentations, & afflictions, m'accompagnant aussy sans cesse, iüsqu'a la fin, dü Ministere, de ses *Saints* Anges. [[376v]] et qu'ils puissent porter mon ame, au sein d'Abraham⁹²⁶, en la vraye terre des Vivans, en la Jerüsalem celeste, en la vie eternelle. Le bon Dieu, vueille effacer, toutes mes larmes, èsteindre toutes mes afflictions, s'opposer, a tous mes adversaires, & me consoler, et rèsiourir sempiternellement! A luy en soit honneür, et gloire, á jamais; aux siecles des siecles, par Jesüs Christ, son fils, nostre Saulveür, & Redempteur ünique, en vertü dü *Saint* Esprit, ce Paraclete, Amen!, Ainsy soit il! Amen!⁹²⁷

Es hat grewliche disturbj⁹²⁸, vndt widersinnigkeitten, zwischen meiner Söhne, hofmeister⁹²⁹, vndt Præceptoren⁹³⁰ gegeben, also: das es leyder! im Schloß, zu Thätligkeitten, gedien. Gott helfe, das ich auch von dieser vnruhe, mit ehren, abkommen möge! Der Præceptor⁹³¹ Hangkwitz, wil sich gantz nichts, vom Hofmeister Schwechhausen, erinnern laßen, vndt es lauffen etwaß animositeten, vndter ihnen, vor.

Gott gebe doch, in dieser passionszeit, vndt sonsten, versöhnliche hertzen!

924 *Übersetzung*: "des März"

925 *Übersetzung*: "Ich erahne, dass ich vielleicht bald sterben werde, entweder dieses Jahr durch eine gewöhnliche Krankheit oder durch Gift, oder durch andere äußere Gewalt, weil ich in mir selbst ein verborgenes Feuer spüre, das mich verzehrt, und einige Anzeichen, die mir jede Art von Unglück und Veränderungen vorhersagen, sowohl im Allgemeinen als auch im Besonderen!"

926 Abraham (Bibel).

927 *Übersetzung*: "Der gute Gott, der mich seit meiner Kindheit so gütig bewahrt hat und der mich vor vielen Gefahren beschützt hat, wolle mich noch leiten durch seine Heilige Gnade und mich nicht in meinem fortgeschrittenen Alter der Wut Satans und der Welt überlassen, sondern mich von jedem ernstem Unfall, Unglück oder Gefahr erlösen, indem seine zeitlichen und geistigen Gaben mich bewahren, bis zum Ende meines elenden Lebens, und er wolle mich unterstützen durch die Kraft seines Heiligen Geistes, gegen alle Versuchungen und Betrübnis, die mich auch ständig begleiten bis zum Ende des Dienstes seiner Heiligen Engel, und dass sie meine Seele in den Schoß Abrahams bringen können, ins wahre Land der Lebenden, in das himmlische Jerusalem, in das ewige Leben. Der gute Gott wolle alle meine Tränen abwischen, all meine Betrübnis abstellen, sich all meinen Feinden entgegenstellen und mich immer und ewig trösten und erfreuen! Ihm sei dafür Ehre und Ruhm für immer, von Ewigkeit zu Ewigkeit, durch Jesus Christus, seinen Sohn, unseren Heiland und einzigen Erlöser, mit der Kraft des Heiligen Geistes, dieses Trösters, Amen! So sei es! Amen!"

928 *Übersetzung*: "Störungen"

929 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

930 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

931 *Übersetzung*: "Lehrer"

Geschrieben, nacher Berlin⁹³², Wien⁹³³, vndt Paris⁹³⁴.

[[377r]]

Avis⁹³⁵ von Cöthen⁹³⁶, daß der OberKämmerer Borgßdorf⁹³⁷, morgen, (*gebe gott*) dahin, solle kommen. *perge*⁹³⁸ Dieu nous en garde, de ce grand hoste!⁹³⁹

24. März 1648

♀ den 24^{ten}: Martij⁹⁴⁰: 1648.

Avis⁹⁴¹, von Ballenstedt⁹⁴², daß vorgestern, die bösen gäste vfgebrochen, seindt ihrem eigenen bericht nach, 1200 pferde effective⁹⁴³, vndt 200 bey dem bagage⁹⁴⁴ stargk gewesen. Man hat dem Obrist *leutnant* so Sie commandirt, 50 {Reichsthaler} zu maturirung⁹⁴⁵ des aufbruchs, vndt verschonung mit vorspann zahlen müßen, vndt solches ist, von dem deposito⁹⁴⁶ eines andern *Obrist leutnants* genommen worden. Angustias⁹⁴⁷ hats genung gegeben. Wo sol nun die *contribution* herkommen? Gleichwol drowet man, mit executoren⁹⁴⁸. *perge*⁹⁴⁹ Die armen leütte, haben ein großes außgestanden. Wollen alle entlauffen. Ihr Sahnkorn ist dahin. Gott erbarme sich ihrer! Bey den Menschen, ist wenig, oder gar kein erbarmen. *perge*⁹⁵⁰

Jch habe ein recommendationschreiben, wegen eines newen Juden, Simon Frangken⁹⁵¹, vom Obersten Graven Kinßky⁹⁵² empfangen.

Avis⁹⁵³: daß Soldaten zu Eißleben⁹⁵⁴, mit meines Cantzeleybohten⁹⁵⁵ Tochter, Maria⁹⁵⁶, sich zimlich gemein machen wollen, vndt weil Sie ihr Mann, heimlich weggeschickt, hetten Sie mit ihm, die Passion Christj, Gotteslästerlich, gespiet.

932 Berlin.

933 Wien.

934 Paris.

935 *Übersetzung*: "Nachricht"

936 Köthen.

937

938 *Übersetzung*: "usw."

939 *Übersetzung*: "Gott beschütze uns dabei vor diesem großen Gast!"

940 *Übersetzung*: "des März"

941 *Übersetzung*: "Nachricht"

942 Ballenstedt.

943 *Übersetzung*: "wirklich"

944 *Übersetzung*: "Gepäck"

945 Maturirung: Beschleunigung.

946 *Übersetzung*: "anvertrauten Gut"

947 *Übersetzung*: "Engpässe"

948 Executor: Vollstrecker.

949 *Übersetzung*: "usw."

950 *Übersetzung*: "usw."

951 Frangke, Simon.

952 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

953 *Übersetzung*: "Nachricht"

[[377v]]

Ach! Ach! wie groß leydwesen, bringet mir? Die falsche welt! der Neid! das arge Thier!

Die Mißhelligkeiten, zwischen dem Hofmeister Schwechhausen⁹⁵⁷, vndt dem Præceptore Hangkwitz⁹⁵⁸, seindt, durch meine, darzu verordnete Commissarien, hofmeister Einsjdel⁹⁵⁹, vndt Doctor Brandten⁹⁶⁰, mit zuziehung, Tobiaë Steffegks, von Kolodey⁹⁶¹, componirt⁹⁶², vndt endtlich, beygelegt, vndt verglichen worden, wiewol es sehr mühesehlig, vndt schwehr hergegangen, vndt die verbitterung, sonderlich bey dem einen, sehr groß gewesen.

Gott gebe, das die rechte einigkeit, so den Engeln, vndt Menschen, wol gefället, möge ie mehr, vndt mehr, befestiget werden!

25. März 1648

ᵝ den 25^{ten}: Martij⁹⁶³: 1648.

<Windt. Regen.>

heütte ist das fest Mariaë Verkündigung, oder viel beßer, conceptionis Jesu Christj^{964 965}, so wir mit zweyen predigten, dem usu⁹⁶⁶ nach, gefeyret. Gott gebe zur stärkung im glauben! vndt beßerung vnserß lebens!

Meiner Kutzschpferde eines, der hollsteiner Schweißfuchs⁹⁶⁷ hat mir diesen Morgen ein iung hengstfohlen gebracht, Gott wolle mir glück darzu geben! vndt zu allem dem, waß mir nützlich, vndt gut ist! Amen!

[[378r]]

Extra zu Mittage, Doctor Brandt⁹⁶⁸, gehabt, vndt vielerley, mit ihme consultirt.

Avis⁹⁶⁹ von Zerst⁹⁷⁰, daß ♀ zu Mittage, kurtz nach 12 vhr, Gott der Allerhöchste, den Superintendenten Magister Christianum Beckmannum⁹⁷¹ von dieser schnöden welt hinweg, vndt zu

954 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

955 N. N., Stephan.

956 N. N., Maria.

957 Schweichhausen, Simon Heinrich von (ca. 1614-nach 1655).

958 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).

959 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

960 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

961 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

962 componiren: (Konflikt) beilegen.

963 *Übersetzung*: "des März"

964 Jesus Christus.

965 *Übersetzung*: "Empfängnis Jesu Christi"

966 *Übersetzung*: "Gewohnheit"

967 Schweißfuchs: Pferd mit rötlichem Fell, das so mit weißen Haaren durchsetzt ist, dass es mit Schweiß bedeckt scheint.

968 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

969 *Übersetzung*: "Nachricht"

970 Zerst.

sich in sein ewiges himmelreich genommen. Ein großes licht, vndt treflicher pfeiler ist in vnserer religion außgethan, vndt vmbgefallen. Gott

Doctor Mechovius⁹⁷², vndt Schwartzberger⁹⁷³, seindt von Ballenstedt⁹⁷⁴ wiederkommen (Gott lob!)[.] Sie haben, wegen der soldatesca wenig, in ihren anbefohlenen Commissionen⁹⁷⁵, außrichten können. *perge*⁹⁷⁶

3 {Scheffel} weizenmehl, 42 {Pfund} Butter, 5 schogk⁹⁷⁷ käse, vndt iunge Tauben, seindt zur hofstadt, mitgeschickt. *perge*⁹⁷⁸ Poca cosa!⁹⁷⁹

Meine Sohn, Erdtmann Gideon⁹⁸⁰, habe ich nicht allein, besucht, sondern auch meine beyde, anwesende iüngste Schwestern⁹⁸¹, mitt dahin, geführt. Gott lob! es hat noch das ansehen, alß wolle sich alles, zur beßerung, anlaßen!

26. März 1648

[[378v]]

☉ den 26^{ten}: Martij⁹⁸²: 1648.

<Windig, wetter.>

Am heüttigen Palmen Sontage, conjunctim⁹⁸³, in die kirche. Der hofprediger⁹⁸⁴ nahm einen extraordinären Text, nemlich: Wie Abraham seinen Sohn Jsaac aufopfern wollte?⁹⁸⁵

Extra Doctor Mechovium⁹⁸⁶, gehabt, vndt seine Relationes⁹⁸⁷ von Ballenstedt⁹⁸⁸, angehört. *et cetera*

Nachmittag, wieder in die kirche, cum sororibus⁹⁸⁹; et filio⁹⁹⁰, Viktor Amadeus⁹⁹¹.

971 Beckmann, Christian (1580-1648).

972 Mechovius, Joachim (1600-1672).

973 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

974 Ballenstedt.

975 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

976 *Übersetzung*: "usw."

977 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

978 *Übersetzung*: "usw."

979 *Übersetzung*: "Kleinkram!"

980 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

981 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

982 *Übersetzung*: "des März"

983 *Übersetzung*: "gemeinsam"

984 Theopold, Konrad (1600-1651).

985 Vgl. 1 Moses 22, 1-19.

986 Mechovius, Joachim (1600-1672).

987 *Übersetzung*: "Berichte"

988 Ballenstedt.

989 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

27. März 1648

ᵀ den 27^{ten}: Martij⁹⁹²: 1648. ı

<Regen.>

An General Axel Lillie⁹⁹³, habe ich geschrieben, vndt ihme berichtet, wie seine Quartier, verdorben werden, von den Schwedjschen⁹⁹⁴.

J'ay grande apprehension, pour Hans Meyer⁹⁹⁵ ün messenger, que j'avois depeeschè, il y a long temps, en Hamburg⁹⁹⁶ craignant, qu'il n'ait estè assommè, en chemin. Dieu le vueille conserver!⁹⁹⁷

Extra: den hofprediger⁹⁹⁸, zu Mittage, gehabt.

14 {Scheffel} haber alhier⁹⁹⁹, außseen laßen, durch den kornsreiber Hans Tappe¹⁰⁰⁰ vndt Oberlender¹⁰⁰¹. perge¹⁰⁰²

Mein newlichst wehrhaftig gemachter Bidersehe¹⁰⁰³, ist anhero kommen, mit bericht, daß der Oberkämmerer Borgßdorf¹⁰⁰⁴, diesen abendt, zu Cöhten¹⁰⁰⁵, ankommen würde, vndt darnach, nach Schöningen¹⁰⁰⁶, gehen. Dieu nous garde! de cest hoste, icy, avec sa suite de 300 chevaux!¹⁰⁰⁷

[[379r]]

Ce boeuf, que ie fis massacrer le mois passè, m'est tousiours devant les yeux, & me denotera sans doute, (si Dieu ne le divertit, par sa Sainte grace?) ün insigne malheür, a moy, & aux miens.¹⁰⁰⁸

990 *Übersetzung*: "mit den Schwestern und Sohn"

991 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

992 *Übersetzung*: "des März"

993 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

994 Schweden, Königreich.

995 Meyer, Hans.

996 Hamburg.

997 *Übersetzung*: "Ich habe große Angst um Hans Meyer, einen Sendboten, den ich vor langer Zeit nach Hamburg abgeschickt habe, und ich fürchte, dass er auf dem Weg erschlagen worden ist. Gott wolle ihn erhalten!"

998 Theopold, Konrad (1600-1651).

999 Bernburg.

1000 Tappe, Johann (geb. 1624).

1001

1002 *Übersetzung*: "usw."

1003 Biedersee, Georg Heinrich von (1623-nach 1655).

1004 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1005

1006 Schöningen.

1007 *Übersetzung*: "Gott behüte uns vor diesem Gast hier mit seinem Gefolge von 300 Pferden."

1008 *Übersetzung*: "Dieser Ochse, den ich im vergangenen Monat abschlachten ließ, ist mir immer vor Augen und wird mir ohne Zweifel (wenn Gott es nicht durch seine heilige Gnade ablenkt?) ein besonders Unglück für mich und die Meinen bezeichnen. "

Die vorrewe, ist beßer, alß die Nachrewe. *perge*¹⁰⁰⁹ Ach Gott! nimb alles vnglück von Mir! vndt von Meinem gantzen hause¹⁰¹⁰ !

Diesen abendt, ist *Caspar Pfaw*¹⁰¹¹, von *Zerbst*¹⁰¹², wiederkommen, hat berichtet, wie der vergleich, so durch die deputirte, geschlossen, abgelauffen, vndt wie *incidenter*¹⁰¹³ der Oberkämmerer *Borgßdorf*¹⁰¹⁴, dorthin gekommen, vndt sich sehr prächtig gehalten?

Zu *Zeptzig*¹⁰¹⁵, ist ein *wispel*¹⁰¹⁶ Gersten außgeseet worden, in *präsentia*¹⁰¹⁷ des Großen *Kersten*¹⁰¹⁸, vndt des *Wolfgangj Sutorij*¹⁰¹⁹.

Meine leüttlein, alhier zu *Bernburgk*¹⁰²⁰, haben durch drey *Freybrawen*, endlich daß *resitirende*¹⁰²¹ *quid*¹⁰²², der *contribution* erreicht, vndt damit, die *executores*¹⁰²³ abgewiesen, Gott gebe, das wir sie nimmer sehen, noch bedörffen mögen!

28. März 1648

[[379v]]

♁ den 28^{ten}: *Martij*¹⁰²⁴: 1648.

<3 hasen.>

<Windig wetter.>

Conferentz mit *Doctor Mechovio*¹⁰²⁵.

Jch bin hinauß spatziren geritten, zu besichtigen, ob meine leütte in der Feldarbeit, fleißig sein, vndt habe 3 hasen gehetzt, vndt einbracht.

Nachmittag gelesen, vndt meditirt.

<Meine leütte alhier¹⁰²⁶, haben 8 scheffel habern geseet. *et cetera*>

1009 *Übersetzung*: "usw."

1010 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1011 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1012 Zerbst.

1013 *Übersetzung*: "bei dieser Gelegenheit"

1014 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).

1015 Zepzig.

1016 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1017 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

1018 Groß(e), Christian (gest. 1654).

1019 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).

1020 Bernburg.

1021 *restiren*: schulden, schuldig sein.

1022 *Übersetzung*: "Was"

1023 *Übersetzung*: "Vollstrecker"

1024 *Übersetzung*: "des März"

1025 *Mechovius*, Joachim (1600-1672).

1026 Bernburg.

29. März 1648

☩ ☿ den 29^{ten}: Martij¹⁰²⁷ : 1648. ~~Ascher Mittwoch. et cetera~~

<5 hasen. perge¹⁰²⁸>

Avis¹⁰²⁹ : daß der fromme sehliche alte Superintendens¹⁰³⁰ zu Zerbst¹⁰³¹, Magister Christianus Beckmannus¹⁰³², mit großer Standthaftigkeit, sein leben geendet, seinen verstand, biß in Todt, vollkommen behalten, vndt alß ein verus athleta Jesu Christj^{1033 1034}, (welcher sich lengst schon zum Tode vorbereitet gehabt, vndt deßen, in seinem, ohne das hohen alter, gerne erwartett,) Christlich, Sanft, vndt sehlig gestorben. Gott gebe ihm, vndt allen Außerwehlten, an iehnem großen Tage, eine fröhliche, vndt sehliche aufferstehung, zum ewigen leben, Amen! Vndt erwecke andere lumina Ecclesiae¹⁰³⁵, die seine stelle eiverig vndt rechtgläubig, ersetzen, vndt allen einschleichenden Jrrthübern, recht stewren, vndt wehren mögen!

[[380r]]

Ein glügk scheint es noch darbey zu sein, das eben die vornehmsten reformirten Rächte, dieses Fürstenthums¹⁰³⁶, zu Zerbst¹⁰³⁷, damallß beysammen gewesen, in andern landessachen sich zu berachten, vndt haben also den conduct, dieses vornehmen berühmten sehlichen Mannes¹⁰³⁸, mit begehren, vndt zieren helfen können. Da heißt es recht, wie Gott spricht: Honorantes me honorabo.¹⁰³⁹ perge¹⁰⁴⁰

höfliche antworth vom General Axel Lillie¹⁰⁴¹, welcher condolirt wegen Ballenstedt¹⁰⁴², des Commissar Schmidt¹⁰⁴³ proceduren, improbirt¹⁰⁴⁴, vndt an General Wrangel¹⁰⁴⁵ solches wil gelangen laßen. perge¹⁰⁴⁶

1027 *Übersetzung*: "des März"

1028 *Übersetzung*: "usw."

1029 *Übersetzung*: "Nachricht"

1030 *Übersetzung*: "Superintendent"

1031 Zerbst.

1032 Beckmann, Christian (1580-1648).

1033 Jesus Christus.

1034 *Übersetzung*: "wahrer Kämpfer Jesu Christi"

1035 *Übersetzung*: "Lichter der Kirche"

1036 Anhalt, Fürstentum.

1037 Zerbst.

1038 Beckmann, Christian (1580-1648).

1039 *Übersetzung*: "Ich werde die ehren, die mich ehren."

1040 *Übersetzung*: "usw."

1041 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1042 Ballenstedt.

1043 Schmidt, Christian.

1044 improbiren: missbilligen, tadeln.

1045 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1046 *Übersetzung*: "usw."

Jtem¹⁰⁴⁷ : schreiben von Wien¹⁰⁴⁸ , vom Johann Sternberg¹⁰⁴⁹ , vndt herr von Roggendorf¹⁰⁵⁰ , in buonj terminj¹⁰⁵¹ .

Die avisen¹⁰⁵² , confirmiren¹⁰⁵³ , die annäherung der häuptarmèen an der Thonaw¹⁰⁵⁴ , sampt der hofnung deß friedens, zu Münster¹⁰⁵⁵ vndt Osnabrück¹⁰⁵⁶ .

Jtem¹⁰⁵⁷ : daß der Türgk¹⁰⁵⁸ , vndt Tartar, so wol, in Polen¹⁰⁵⁹ , alß in Vngarn¹⁰⁶⁰ , einzufallen gedengke.

Das des Königs, jn Engellandt¹⁰⁶¹ , sachen, schlecht stehen.

Das der Kayser¹⁰⁶² , ejn frewlejn, von Jnsprugk¹⁰⁶³ , heyrathe, vndt derowegen, nacher Paßaw¹⁰⁶⁴ , raysen werde.

Das zu Napolj¹⁰⁶⁵ , in Portugall¹⁰⁶⁶ , vndt in Catalonien¹⁰⁶⁷ , die vnruhe noch vberhandt nehme.

Daß es prodigia¹⁰⁶⁸ in Dennemargk¹⁰⁶⁹ , vndt hollstein¹⁰⁷⁰ [[380v]] gebe, mit seltzamen Regenbogen, Sonnen, vndt andern dingen, so gesehen werden, auch hette des alten Königes Fridericj 2¹⁰⁷¹ <bildtnüß> kurtz vor deß verstorbenen Christianj IV.¹⁰⁷² Tode, blut geschwitzt, in seinem gemach, auß der Nase, munt, vndt augen, darüber iedermann sich endtsetzet. Der eingefallene Thurm *Santae Catherinæ*¹⁰⁷³ in hamburgk¹⁰⁷⁴ sol auch kurtz zuvor gebawet sein worden, mit ejner krohne,

1047 *Übersetzung*: "Ebenso"

1048 Wien.

1049 Sternberg, Johann (gest. 1650).

1050 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).

1051 *Übersetzung*: "in guten Worten"

1052 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1053 confirmiren: bestätigen.

1054 Donau, Fluss.

1055 Münster.

1056 Osnabrück.

1057 *Übersetzung*: "Ebenso"

1058 Osmanisches Reich.

1059 Polen, Königreich.

1060 Ungarn, Königreich.

1061 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1062 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1063 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) (1632-1649).

1064 Passau.

1065 Neapel (Napoli).

1066 Portugal, Königreich.

1067 Katalonien, Fürstentum.

1068 *Übersetzung*: "Wunderzeichen"

1069 Dänemark, Königreich.

1070 Holstein, Herzogtum.

1071 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

1072 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1073 *Übersetzung*: "der Heiligen Katharina"

1074 Hamburg.

alß der König *sehliger* die huldigung, baldt darnach, eingenommen, deßen vmbstürtzung, pro malo omine¹⁰⁷⁵, wil gehalten, vndt die portenta¹⁰⁷⁶ vor Bußpredjgten, geachtet werden.

Großfürst¹⁰⁷⁷ in der Moßkaw¹⁰⁷⁸, sol sich keine, von denen, ihme præsentirten schönen Damen, haben belieben laßen, Sondern eine von seiner aufwartenden Bojaren¹⁰⁷⁹, Tochter¹⁰⁸⁰, zur ehe genommen, welches wol jalousie¹⁰⁸¹, vndter den grandes¹⁰⁸² vervhrsacht. Er, der Großfürst aber, sol von dem gemeinen volck sehr beliebt sejn. Jhm, wirdt sehr, von Tartarn¹⁰⁸³, vndt Türgken¹⁰⁸⁴, gedrowet.

Der Stadische¹⁰⁸⁵ frieden, mit Spannen,¹⁰⁸⁶ wirdt [[381r]] sehr gelobet, vndt ein großes absehen darauf gehabt.

Der Ertzhertzogk Leopoldus¹⁰⁸⁷ helt gute Nachbarschaft an itzo, mit den Staden¹⁰⁸⁸.

Die Schweden¹⁰⁸⁹ werben stargk, vndt sollen schon in Schonen¹⁰⁹⁰ eingefallen sein, weil der Ertzbischof von Brehmen¹⁰⁹¹, (an deßen wahl zum Könige in Dennemargk, jhrer viel, noch dubitiren¹⁰⁹²) den geschloßenen friede mit seinem herrnvater¹⁰⁹³, noch nicht ratificiren wollen.

heßen Caßel¹⁰⁹⁴ vndt Darmstadt¹⁰⁹⁵, tractjren¹⁰⁹⁶ ihren vergleich. Lamboy¹⁰⁹⁷ vndt Geise¹⁰⁹⁸ seindt zu Geiseke¹⁰⁹⁹ aneinander gewesen, iedoch ohne sonderbahren effect, wiewol viel volck¹¹⁰⁰ beyderseitß geblieben, vndt hohe officirer gefangen worden. Daß Hollsteinische Regiment, ist ruiniret auf *Kayserlicher*¹¹⁰¹ seitten. Vndt auf Caßelischser seitten, ist Landtgraf Ernst¹¹⁰², gefangen.

1075 *Übersetzung*: "als ein schlechtes Vorzeichen"

1076 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

1077 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).

1078 Moskauer Reich.

1079 Miloslawski, Ilja Danilowitsch (1595-1668).

1080 Maria, Zarin (Moskauer Reich), geb. Miloslawskaja (1624-1669).

1081 *Übersetzung*: "Neid"

1082 *Übersetzung*: "Großen"

1083 Krim, Khanat.

1084 Osmanisches Reich.

1085 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1086 Spanien, Königreich.

1087 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1088 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1089 Schweden, Königreich.

1090 Schonen (Skåne).

1091 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

1092 dubitiren: zweifeln, bezweifeln.

1093 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1094

1095

1096 tractiren: (ver)handeln.

1097 Lamboy, Wilhelm, Graf von (ca. 1600-1659).

1098 Geysso, Johann von (1593-1661).

1099 Geisecke.

1100 Volk: Truppen.

1101 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1102 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).

Zu Rom¹¹⁰³, sollen die Cardinäle, sich resolviret¹¹⁰⁴ haben, nach dieses Pabsts¹¹⁰⁵ absterben, keinen, als einen Römer, zu erwehlen.

Viel banditen sollen sein gefangen, verjagt, vndt theils geköpfft woden.

[[381v]]

Meinen Sohn, Erdmann Gideon¹¹⁰⁶, haben wir coniunctim¹¹⁰⁷, Meine *freundliche hertzlieb(st)e* Gemahlin¹¹⁰⁸, vndt ich, besucht, Er befindet sich, Gott lob! vndt dank! von Tage zu tage beßer! Gott helfe ferner, zur endtlichen gesegneten beßerung, mit gnaden!

Jch habe in schönem wetter, nachmittags, meinen agkerleütten, auf der nähe, wie Sie seen, zugesehen. Gott gebe glück! vndt gesegnetes gedeyen!

Avis¹¹⁰⁹: <vom Berlin¹¹¹⁰> daß vetter, Hanß Geörge, von Deßaw¹¹¹¹, sol bey der alten Königin in Schweden¹¹¹², Kammerherr werden, vndt mitt in Schweden¹¹¹³ ziehen. (Estranges resolutions!¹¹¹⁴)

Mein Sohn, Victor Amadis¹¹¹⁵, ist nachmittages, hinauß geritten, vndt hat fünf hasen einbracht.

Nota Bene[:] ex monitis, *Illustrissimi et Celsissimi* parentis; *piae memoriae* Quinque sunt species, Potentiæ, nimirum: Opes; Arma; Consilia; Fœdera; Fortuna;¹¹¹⁶

30. März 1648

4 den: 30^{ten}: Martij¹¹¹⁷; 1648. Grüner donnerstag.

O Dieu! consoles moy, en ces jours Saints, et tousiours de tant de miseres, afflictions; angoises, & dèstresses, grandes! et petites! Rends moy! par ta grace & bontè! la liesse perdüe!¹¹¹⁸

[[382r]]

Extra zu Mittage den Diaconum¹¹¹⁹ Jonium¹¹¹⁹ gehabt.

1103 Rom (Roma).

1104 resolviren: entschließen, beschließen.

1105 Innozenz X., Papst (1574-1655).

1106 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1107 *Übersetzung*: "gemeinsam"

1108 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1109 *Übersetzung*: "Nachricht"

1110 Berlin.

1111 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1112 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1113 Schweden, Königreich.

1114 *Übersetzung*: "Seltsame Beschlüsse!"

1115 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1116 *Übersetzung*: "Beachte wohl: die fünf Arten der Macht, die die vornehmsten und erhabensten Eltern, frommen Gedenkens, angezeigt hatten, sind zweifellos: Kräfte, Waffen, Beratungen, Bündnisse, Glück."

1117 *Übersetzung*: "des März"

1118 *Übersetzung*: "Oh Gott, tröste mich in diesen heiligen Tagen und immerzu vor so viel Leid, Betrübniß, Ängsten und großen Nöten! Und kleinen! Schenke mir durch deine Gnade und Güte wieder die verlorene Freude!"

1119 *Übersetzung*: "Diakon"

1119 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

12 {Scheffel} erblßen, seindt gestern, zu Zeptzig¹¹²¹ geseet.

Avis¹¹²²: das wir eine Einquartirung, zu gewarten haben sollen. Gott behüte gnediglich davor. Johann von Bergen¹¹²³, ist ihnen den Regimentern, entgegen geschickt, auf Fürst Lebrechts¹¹²⁴ erinnerung, welchem es Fürst Augustus¹¹²⁵ befohlen. Gott gebe erwünzschte expedition¹¹²⁶!

Peter Agricola¹¹²⁷, Meines bruders Fürst Ernsts¹¹²⁸ Sehligter gewesener kriegsSecretarius¹¹²⁹, zu vorn aber, meines herrnvatters¹¹³⁰ Seliger vndt mein gewesener Cantzelist, alhier zu Bernburgk¹¹³¹, ein wolqualificirtes, geschicktes, vndt hurtiges subjectum¹¹³², so seidthero in Amptierungen, vndt Schöbereyen¹¹³³, sonderlich zu Bösem¹¹³⁴, sich gebrauchen laßen, ist heütte, im herren, endtschlafen. Gott verleyhe ihm, vndt vnß allen, eine fröhljche, vndt sehlighe aufferstehung, zum ewigen leben, Amen!

Avis¹¹³⁵: daß Fürst Augustus sehr krank gewesen, an der lungen, vndt leberkrangkheit, so an itzo regiert. Gott beßere es!

[[382v]]

Meinen Sohn Erdmann Gideon¹¹³⁶, nachmittags.

Hanß Meyer¹¹³⁷ ist Gott lob, auß hollandt¹¹³⁸, glücklich wiederkommen, mit schreiben, von der Kurfürstin in Brandenburg¹¹³⁹ [,] vom Brederode¹¹⁴⁰, Madame de¹¹⁴¹ Dhona¹¹⁴¹, von Ern Spanheimio¹¹⁴³, la Riviere¹¹⁴⁴, Hotton¹¹⁴⁵, Rulitio¹¹⁴⁶, herr von Schrahtembach¹¹⁴⁷, Obersten

1121 Zepzig.

1122 *Übersetzung*: "Nachricht"

1123 Bergen, Johann von (1604-1680).

1124 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

1125 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1126 Expedition: Verrichtung.

1127 Agricola, Peter (1607/08-1648).

1128 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1129 *Übersetzung*: "Sekretär"

1130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1131 Bernburg.

1132 *Übersetzung*: "Untertan"

1133 Schösserei: Amt eines Schössers; Eintreibung der landesherrlichen oder ortsherrschaftlichen Abgaben.

1134 Beesen (Beesenlaublingen).

1135 *Übersetzung*: "Nachricht"

1136 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1137 Meyer, Hans.

1138 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1139 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).

1140 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

1141 *Übersetzung*: "Frau von"

1141 Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1594-1657).

1143 Spanheim, Friedrich d. Ä. (1600-1649).

1144 L'Echerpière, Samuel de (1574-1660).

1145 Hotton, Godefroid (1596-1656).

1146 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

1147 Schratzenbach, Balthasar von.

Mario¹¹⁴⁸, le tout, en bons, et dilatoires termes¹¹⁴⁹. *perge*¹¹⁵⁰ Gott lob, das er vnversehrt, wiedergekommen! Er helfe doch ferner, mit gnaden!

Avis¹¹⁵¹: daß Jhrael Jsaacs Sohn¹¹⁵², inß landt¹¹⁵³ kömbt, vndt 2½ *compagnien* zu Roß, neben einem ½ stab, hereiner wil legen. Es ist eben derselbige, welcher in newligkeit zu Ballenstedt¹¹⁵⁴ gelegen. Je l'ay avisè au General Axel Lillie¹¹⁵⁵.¹¹⁵⁶

31. März 1648

☞ den 31. Martij¹¹⁵⁷: 1648. <Stille ☞, oder CharfreyTag.>

In die kirche conjunctim¹¹⁵⁸. Gott gebe zur beßerung, zur stärkung im glauben, vndt zur Sehlen sehligkeit!

Viel verwirungen in der Andacht gehabt, so wol in publicis¹¹⁵⁹, alß privatis¹¹⁶⁰.

Wo Gott eine kirche hinbawet, da pflaget sich baldt des Sathanæ¹¹⁶¹ capelle darneben zu befinden. Gott dempfe vndt zerstöhre alle boßheitt!

[[383r]]

*hans von Bergen*¹¹⁶², kömbt von Staßfurth¹¹⁶³, berichtet, wie der Obrist *leutnant* Jhrael Jhaacks Sohn¹¹⁶⁴, mit mühe disponiret¹¹⁶⁵ worden, aldort heütte zu verharren. hette hieher¹¹⁶⁶ gewollt. Gedächte auch noch anhero. General Commissar Brandt¹¹⁶⁷, hette ihm ordre¹¹⁶⁸ auff dieses Fürstenthumb gegeben, mit 2½ *compagnien* vndt dem ½ stab, die vbrigen solten auf die Nachbarschaft.

Wir solten sie verpflegen, vndt vnderhalten, auch recruyten gelder, ihnen geben, in die 2500 {Thaler} innerhalb zweyen Monaten.

1148 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
1149 *Übersetzung*: "das alles in guten und ausweichenden Worten"
1150 *Übersetzung*: "usw."
1151 *Übersetzung*: "Nachricht"
1152 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).
1153 Anhalt, Fürstentum.
1154 Ballenstedt.
1155 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
1156 *Übersetzung*: "Ich habe es General Axel Lillie mitgeteilt."
1157 *Übersetzung*: "des März"
1158 *Übersetzung*: "gemeinsam"
1159 *Übersetzung*: "in öffentlichen Sachen"
1160 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"
1161 *Übersetzung*: "Teufels"
1162 Bergen, Johann von (1604-1680).
1163 Staßfurt.
1164 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).
1165 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
1166 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1167 Brandt, Peter (1609-1648).
1168 *Übersetzung*: "Befehl"

C'est pour nous ruiner de fonds en comble.¹¹⁶⁹ Ich suche dilationes¹¹⁷⁰, damit er vnß nicht vberhalb komme. Brandt sol ordre¹¹⁷¹ vom Feldtmeister Wrangel¹¹⁷² haben. Man leßet es aber interim¹¹⁷³ an Axel Lillie gelangen, ob derselbige auch darmit zu frieden?

Extra zu Mittage, am NebenTisch, hanß von Bergen¹¹⁷⁴.

Nachmittags, ist die historia¹¹⁷⁵ des leidens, vndt sterbens Jesu Christj¹¹⁷⁶, in der kirchen verlesen worden.

Je me suis fait couper les cheveux, & laver la teste, comme i'ay accoustümè de faire, vers les grandes festes.¹¹⁷⁷

Avis¹¹⁷⁸: daß der Printz von Vranien¹¹⁷⁹, comœdianten angenommen, denen er 10000 {Gulden} iährliche pension, givet. Die Princesse Royale¹¹⁸⁰ aber, wil ihnen nicht zuhören, weil es ihrem herrnvatter¹¹⁸¹, so vbel annoch ergeheth. Die Predicanten haben es dem Printzen verwiesen, es hat aber nichts helfen wollen, vndt also predigen sie noch öffentlich, auf den Cantzeln, darwider, vndt wüntzchen man wende solch gelt, auf kirchen, Schulen, vertriebene exulanten. *etcetera*

[[383v]]

Die flotte, (welche nacher Brasilien¹¹⁸² abgelauffen) sol treflichen Sturm, bey Engellandt¹¹⁸³, vndt Frangkreich¹¹⁸⁴, außgestanden haben, Theilß auch zerstreuet worden sein. Gott bewahre die interessenten! Vndt auch vnsere gute bekandten, insonderheit, darauff! Es sol auch, vielleicht auß nachlässigkeit, vielleicht, auß verrätherey, viel gewehr, verdorben, vndt sonderlich viel hundert Mußckeeten, im ablösen, zersprungen sein, vndt die Soldaten vbel beschädiget haben. Man hat es dem Printzen¹¹⁸⁵, geklaget, (weil, ohne daß, die schiffe, so sich vorm Sturm, solviret, still liegen müßen) welcher gewaltige fultze¹¹⁸⁶, außgetheilet, vndt inquiriren¹¹⁸⁷ leßet. Man gibt der

1169 *Übersetzung*: "Das ist um uns gänzlich zu verderben."

1170 *Übersetzung*: "Verzögerungen"

1171 *Übersetzung*: "Befehl"

1172 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).

1173 *Übersetzung*: "unterdessen"

1174 Bergen, Johann von (1604-1680).

1175 *Übersetzung*: "Geschichte"

1176 Jesus Christus.

1177 *Übersetzung*: "Ich habe mir die Haare schneiden und den Kopf waschen lassen, wie ich es mir auf die großen Feste hin zu tun angewöhnt habe."

1178 *Übersetzung*: "Nachricht"

1179 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1180 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1181 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1182 Niederländisch-Brasilien (Neuholland).

1183 England, Königreich.

1184 Frankreich, Königreich.

1185 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).

1186 Filß: Verweis.

1187 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

Bewindthebber¹¹⁸⁸, ihrer commissarien geitz, die Schuldt, es mag aber noch wol, etwaß anders, darhinter stegken. Ars est varia; et multiplex.¹¹⁸⁹

Post sacras lectiones¹¹⁹⁰, habe ich an herrnvetter Fürst Augustum¹¹⁹¹ geschrieben, wie auch an Jhrael Jsaacs Sohn¹¹⁹², vmb die marschen abzuwenden, wo nur immer möglich. perge¹¹⁹³ Gott gebe es!

Ernst Dietrich Röder¹¹⁹⁴, mein CammerJungker, von hauß auß, ist von Ermßleben¹¹⁹⁵ anhero¹¹⁹⁶ gekommen, mir in diesen ferien, aufzuwartten. Er klaget auch, vber die plagkereyen, vndt vielerley hin: vndt wieder marschen.

1188 *Übersetzung*: "Vorsteher"

1189 *Übersetzung*: "Die Kunst ist verschieden und mannigfaltig!"

1190 *Übersetzung*: "Nach den heiligen Lesungen"

1191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1192 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

1193 *Übersetzung*: "usw."

1194 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1195 Ermsleben.

1196 Bernburg.

Personenregister

- Abraham (Bibel) 45
Adler Salvius, Johan 22
Agricola, Peter 55
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 53
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 24, 50
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 55
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 3, 10, 10, 15, 24, 25, 29, 37, 38, 48, 48
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 41
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 7, 8, 9, 9, 19, 26, 33, 54
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 3, 5, 7, 8, 9, 9, 10, 15, 16, 16, 18, 19, 22, 24, 25, 34, 36, 36, 38, 41, 48, 54, 55
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 41
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 55
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 24, 25, 36
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 10, 10, 15, 17, 24, 25, 25, 29, 36, 36, 37, 38, 41, 44, 48, 54
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 23, 37, 37
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 15, 16, 19
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 54
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 4, 15
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 3, 10, 10, 15, 24, 25, 29, 37, 38, 48, 48
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 4, 6, 23
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 4, 23, 55, 58
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 3, 55
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 4, 17, 23, 38, 44
Banse, Georg 19
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 43
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 31
Beckmann, Christian 6, 47, 51, 51
Bergen, Johann von 55, 56, 57
Berger, Hans Georg (1) 26
Biedersee, Georg Heinrich von 24, 25, 28, 28, 29, 49
Bileam (Bibel) 39
Bobersheim, N. N. 5
Bobersheim (2), N. N. 6
Bobersheim (3), N. N. 6
Börstel, Christian Heinrich von 10, 12, 37
Börstel, Ernst Gottlieb von 17, 25
Börstel, Georg Friedrich von 19
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 41
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 3, 28, 43
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 55
Brandt, Johann (2) 9, 10, 30, 36, 41, 47, 47
Brandt, Peter 56
Brederode, Jan Wolfert van 55
Brumbey, Christian 8
Brumbey, Daniel 8
Bungenstab, N. N. 40
Burgsdorff, Hans Christoph von 26
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 3, 28, 30, 49, 50
Caligula, Kaiser (Römisches Reich) 39
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 12, 32, 33, 35, 52, 53
Christina, Königin von Schweden 16, 20, 21, 21
Dido 2
Dohna, Ursula, Burggräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 55
Domitian, Kaiser (Römisches Reich) 39
Ehling, Paul 8
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 3, 24, 34, 47
England, Haus (Könige von England) 26
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 13, 32

Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 14, 17, 32, 36, 43, 52
 Frangke, Simon 46
 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen 52
 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 12, 53
 Gersdorff, Hans Abraham von 3
 Geysso, Johann von 14, 33, 53
 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 16
 Groß(e), Christian 6, 29, 30, 35, 44, 50
 Hahn, Martin 34
 Hanckwitz, Martin 45, 47
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 12, 27
 Hesius, Andreas (1) 16
 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 33
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 33
 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von 33
 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 4, 14
 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 53
 Hotton, Godefroid 55
 Innozenz X., Papst 54
 Jena, Christoph von 6
 Jesus Christus 47, 51, 57
 Jonius, Bartholomäus 8, 54
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 4, 11, 12, 26, 38, 42, 52, 57
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 27, 42
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav Peter 46
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 5
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 3
 Künsberg, Georg Friedrich von 25
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf 43
 L'Echerpière, Samuel de 55
 Lamboy, Wilhelm, Graf von 33, 43, 53
 Lamormaini, Wilhelm 13
 La Tour d'Auvergne, Henri de 32, 42
 La Trémoille, Amélie de, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 33
 La Trémoille, Henri-Charles de 33
 Leuber, Johann 22
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 36, 49, 51, 56
 Lorraine, Henri (3) de 13, 43
 Loyß, Melchior 36
 Ludwig, Paul 38, 38
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 27, 31
 Maria, Zarin (Moskauer Reich), geb. Miloslawskaja 53
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 54
 Maria Leopoldina, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich) 52
 Mario zu Gammerslewe, Johann von 56
 Mechovius, Joachim 3, 15, 26, 30, 31, 35, 48, 48, 50
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11
 Mecklenburg-Güstrow, Louise, Herzogin von 11
 Mecklenburg-Schwerin, Karl, Herzog von 18, 23, 26
 Metzsch, Joachim 29
 Meyer, Hans 49, 55
 Miloslawski, Ilja Danilowitsch 53
 N. N., Maria 46
 N. N., Stephan 46
 N. N., Wolf (4) 7, 17, 30, 35
 Nero, Kaiser (Römisches Reich) 39, 39
 Oberlender, Johann Balthasar 2, 17, 28, 29, 35, 44
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 33
 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 57
 Oranien, Wilhelm II., Fürst von 57, 57
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 10, 18, 22, 25, 32, 38, 42, 53
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 53
 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 22
 Pege, Hans Kaspar 5, 19, 23, 26

Petz, Georg d. J. 3, 34
 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb.
 Landgräfin von Hessen-Kassel 33
 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 41
 Pfau, Kaspar 37, 37, 50
 Philipp IV., König von Spanien 14
 Plato, Joachim 17
 Przyjemski, Zygmunt 31
 Ridderhielm, Israel Isaaksson 43, 56, 56, 58
 Rindtorf, Abraham von 25, 25, 37
 Röder, Ernst Dietrich von 58
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 26, 52
 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 25, 40
 Röhrscheid, Johann Kaspar von 31
 Rulicius, Johannes (Nikolaus) 55
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 21, 21,
 22, 33
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena
 Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von
 Sachsen 20
 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 35,
 36
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 35, 36
 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 20, 20,
 21, 21
 Salomo, König von Israel 41
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 14
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine
 von Frankreich und Navarra 14
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 17, 18, 22
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-
 Güstrow 11
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth,
 Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen
 20
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Friedrich, Herzog von 33
 Schmidt, Christian 51
 Schmidt, Martin 44
 Schrattenbach, Balthasar von 55
 Schwartzberger, Jakob Ludwig 26, 31, 35,
 48
 Schweichhausen, Simon Heinrich von 24, 25,
 36, 41, 45, 47
 Spanheim, Friedrich d. Ä. 55
 Steffek von Kolodey, Tobias (2) 12, 15, 25,
 35, 47
 Sternberg, Johann 12, 26, 52
 Sutorius, Wolfgang 6, 29, 50
 Tappe, Johann 17, 28, 30, 35, 44, 49
 Theopold, Konrad 10, 48, 49
 Traun, Ernst von 17, 18
 Vergilius Maro, Publius 2
 Voigt, Christian 22
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 3
 Wancke, Jakob 22
 Wartensleben, Christian Wilhelm von 25
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 6
 Werder, Dietrich von dem 3, 5
 Witzscher, Hans Christoph von 25, 25, 37
 Wladislaw IV., König von Polen 12
 Wolf (1), N. N., geb. Kerpen 44
 Wolf (4), N. N. 41
 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 51, 57

Ortsregister

- Aachen 37
Aken 6
Anhalt, Fürstentum 4, 6, 24, 51, 56
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 56
Aschersleben 19, 30
Augsburg 37
Ballenstedt 5, 7, 15, 18, 19, 23, 26, 31, 35, 36,
43, 46, 48, 48, 51, 56
Ballenstedt(-Hoym), Amt 23, 44
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 5, 13,
27, 36
Beesen (Beesenlaublingen) 55
Beilngries 32
Berlin 7, 15, 19, 26, 41, 46, 54
Bernburg 3, 9, 22, 28, 30, 35, 36, 37, 49, 50,
50, 55, 58
Bode, Fluss 19
Brabant, Herzogtum 27
Brasilien 13
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 5
Breslau (Wroclaw) 11, 14, 31
Capua 13
Dalmatien 13
Dänemark, Königreich 12, 20, 32, 52
Den Haag ('s-Gravenhage) 4
Dessau (Dessau-Roßlau) 12, 15, 15, 26, 28, 29
Ditfurt 32
Dithmarschen 12, 27
Donau, Fluss 42, 52
Dresden 22
Dröbel 8
Eichstätt, Hochstift 32
Eisfeld 11
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 24, 25, 46
Elbe (Labe), Fluss 6, 8
England, Königreich 26, 31, 57
Erfurt 10, 31
Ermsleben 58
Falkenstein, Amt 44
Flandern, Grafschaft 13, 27, 42
Franken 10, 13
Frankreich, Königreich 5, 13, 32, 33, 36, 42,
43, 57
Geisecke 53
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 27
Geseke 33
Gleichenstein, Burg 5, 11, 27
Gomorrha 13
Groningen 37
Hadmersleben 19
Halberstadt 8, 37
Halle (Saale) 30, 36
Hamburg 4, 8, 49, 52
Hamm 43
Harzgerode 37
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
4, 14, 18, 21, 24, 42
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 14, 43
Hessen-Marburg, Landgrafschaft 33, 37
Hohenerxleben 3
Holstein, Herzogtum 12, 20, 27, 52
Hoym 19, 26
Ingolstadt 32
Irland, Königreich 42
Kassel 14, 33
Katalonien, Fürstentum 52
Kopenhagen (København) 32
Köthen 4, 6, 15, 40, 44, 46
Kreta (Candia), Insel 13
Krim, Khanat 13, 43, 53
Leipzig 19, 22, 31, 42
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 3
London 11
Magdeburg 3
Mähren, Markgrafschaft 14
Mansfeld 24
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 11
Meißen, Markgrafschaft 20
Meseritz (Miedzyrzecz) 14
Moskauer Reich 53
Münster 22, 27, 42, 52
Neapel (Napoli) 13, 43, 52
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 13, 20, 32, 42, 53,
53, 55
Niederländisch-Brasilien (Neuholland) 57

Oberdeutschland (Süddeutschland) 28
 Obergeldern 27
 Oschersleben 19
 Osmanisches Reich 13, 27, 27, 31, 43, 52, 53
 Osnabrück 17, 22, 27, 36, 42, 52
 Paris 26, 38, 46
 Passau 52
 Plötzkau 18, 22
 Plötzkau, Amt 5
 Polen, Königreich 13, 43, 52
 Pommern, Herzogtum 28
 Portugal, Königreich 13, 52
 Quedlinburg 30
 Raab (Gyor) 27, 31
 Recife (Maurícia) 13
 Regensburg 31
 Reinstedt 19
 Rhein, Fluss 28
 Rieder 19
 Rom (Roma) 54
 Schlesien, Herzogtum 8, 11, 31
 Schönebeck 8
 Schonen (Skåne) 53
 Schöningen 49
 Schottland, Königreich 31, 42
 Schweden, Königreich 8, 8, 10, 14, 17, 18, 20,
 21, 22, 27, 32, 36, 42, 43, 49, 53, 54
 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 13, 42
 Spanien, Königreich 13, 27, 42, 43, 53
 Staßfurt 56
 Stettin (Szczecin) 16, 19
 Stockholm 21, 21, 27
 Strelitz (Strelitz-Alt) 11
 Thüringen 11
 Thüringer Wald 34
 Turin (Torino) 14
 Ungarn, Königreich 13, 27, 31, 43, 52
 Utrecht, Provinz (Hochstift) 13, 42
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 13,
 27, 43
 Weser, Fluss 17
 Wien 12, 13, 26, 44, 46, 52
 Wight, Insel (Isle of Wight) 11, 12
 Windsheim (Bad Windsheim) 32, 42
 Wolfenbüttel 5
 Zepzig 17, 29, 30, 35, 41, 44, 50, 55
 Zerbst 6, 17, 23, 28, 30, 37, 37, 44, 47, 50, 51,
 51
 Ziesar 30

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 43
Bernburg, Rat der Bergstadt 38
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 11, 12, 26
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 14
Fruchtbringende Gesellschaft 6
Jesuiten (Societas Jesu) 11, 13, 14, 31
Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum
Capuccinorum) 11
Niederlande, Generalstaaten 26, 33
Parlement de Paris 38
Weimarerische Armee 32, 42